

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 353.

Donnerstag den 18. December.

1856.

Bekanntmachung.

Zufolge des im Jahre 1851 gefaßten Rathschlusses wird die Expedition der Sparcasse, der anzustellenden Zinsenrechnung halber, auch im künftigen Jahre vom 1. bis mit 15. Januar für das Publicum geschlossen bleiben.
Leipzig, den 8. December 1856.
Die Deputation zur Sparcasse.

Leipzig, den 17. December. Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg traf gestern Abend 1/10 Uhr von Dresden hier ein und begab sich ohne Aufenthalt zu dem von Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister von Falkenstein veranstalteten Jagden nach Großschocher, wohin ihm heute Se. Königl. Hoheit der Kronprinz gefolgt ist, Höchstwelter, von Püchau kommend; heute Vormittag 9 Uhr mittelst Extrapost die hiesige Stadt passirte. Sr. Excellenz der Herr Staatsminister, welcher bereits gestern früh von Dresden hier eintraf und sich ohne Verweilen nach Großschocher begab, wird dem Vernehmen nach die Ehre haben, die beiden Prinzen bis morgen Nachmittag in Großschocher zu bewirthen.

Ihre Hoheiten der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Altenburg verweilten während des gestrigen Nachmittages in hiesiger Stadt, um verschiedene Einkäufe zu machen, stiegen auf kurze Zeit im Hotel zum Blumenberg ab und kehrten Abends 1/7 Uhr nach Altenburg zurück.

Sitzung der polytechnischen Gesellschaft den 10. October 1856.

Herr Director F. S. Wied spricht nach Eröffnung der Sitzung über Bessmer's neues Verfahren, Gußeisen oder Roheisen in Stahl oder Schmiedeeisen umzuwandeln. Die bis dahin üblichen Methoden sind sehr zeitraubend, erfordern sehr viel Brennmaterial und willige, zuverlässige Arbeiter. Entweder wird das Roheisen durch Bearbeitung unter einem Gebläsefeuer von dem größten Theile seines Kohlenstoffes, der hierbei verbrennt, befreit (es wird gefrischt), und dann werden unter den Hämmern die darin vorkommenden Schlacken förmlich herausgeschlagen. Oder bei dem sogenannten Puddlingsproceß wird das Eisen in einem besonders eingerichteten Ofen vom Kohlenstoff befreit und die Schlacke durch die sogenannte Luppenquetsche herausgedrückt. Das Verfahren von Bessmer wird, wenn es sich wirklich bestätigt, diese Methoden durch Zeitersparniß und Billigkeit in hohem Grade übertreffen und ist daher von großer Wichtigkeit; nur müssen noch mehr Versuche abgewartet werden, bevor man mit Bestimmtheit über die Zweckmäßigkeit desselben urtheilen kann.

Die Methode von Bessmer verwandelt nämlich das Roheisen, sowie es unmittelbar aus dem Hochofen ausfließt, ohne weitere Anwendung von Brennmaterial nach Belieben in Stahl oder Schmiedeeisen, welche hierbei zugleich so flüssig erhalten werden, daß man sie gießen und weiter verarbeiten kann. Der dazu nöthige Ofen ist cylindrisch von feuerfestem Thon und mit einem Blechmantel umhüllt; 3 Fuß hoch und inwendig 3 Fuß im Durchmesser haltend. Oben ist er geschlossen und dicht unter dem Schluß erweitert, dann zu einem Schilde verengt, der in den sogenannten Schacht des Ofens führt, in welchen durch eine seitliche Oeffnung das Roheisen aus dem nahestehenden Hochofen unmittelbar einfließt. In demselben Augenblicke fängt ein starkes Gebläse an zu wirken und führt kalte gepreßte Luft durch Oefenöffnungen

unter das einfließende Eisen, so daß diese das Eisen durchbrechen muß, um in die Höhe zu gelangen. Sowie aber die Luft mit dem glühend-flüssigen Eisen in Berührung kommt, entsteht eine äußerst heftige Einwirkung; eine Menge glühender Funken fliegen nach allen Richtungen, hohe sahle Flammen entweichen aus der Oefenöffnung des Ofens, es sind die Flammen des Kohlenoxydgases, das sich bei der Verbrennung des im Eisen enthaltenen Kohlenstoffes unter Mitwirkung der zugeblasenen Luft gebildet hat und sich im oberen Raume des Ofens wieder entzündet. Bei dieser raschen Verbrennung des Kohlenstoffes soll eine so außerordentliche Hitze erzeugt werden, daß das nun entstehende Schmiedeeisen, welches sonst in gewöhnlichen Oefen nicht zum Schmelzen gebracht werden kann, völlig flüssig bleibt, so daß es aus einer am Ofen angebrachten Abstichöffnung sofort in stehende Gussformen abfließt, aus denen es mit Hilfe eines hydraulischen Hebewerkzeuges wieder herausgehoben wird, um noch weißglühend unter den Hämmern oder Walzenwerken verarbeitet zu werden. Auch die andern im Roheisen enthaltenen verbrennlichen Körper, Schwefel und Phosphor verbrennen und die noch vorhandene Schlacke scheidet sich als specifisch leichter auf der Oberfläche aus. Die Beendigung des Processes erkennt man daran, daß das Spritzen und heftige Wallen aufhört und das Metall ruhig fließt. Versuche mit dieser Methode sind von Herrn Bessmer im Bessemer'schen vieler wissenschaftlicher und praktischer Männer im Fache der Eisenerzeugung zu Barter-House, St. Pancras-Road in London im August dieses Jahres ausgeführt worden und sollen nach den Aussagen dieser Augenzeugen ein sehr günstiges Resultat gegeben haben. Auch der berühmte Nasmyth spricht sich sehr günstig darüber aus. Nichts desto weniger machen sich auch viele Stimmen geltend, die ein weniger günstiges Urtheil geben. Ein gewisser Martin in Newyork behauptet, schon vor längerer Zeit ein Patent auf diese Methode der Schmiedeeisengewinnung erhalten zu haben. Der bekannte Stahlfabrikant Saunderson behauptet, daß man durch dieses Verfahren wohl das Roheisen entkohlten könne, aber es werde kein Stahl daraus, den man unter dem Hammer oder den Walzen strecken könne. Es müssen daher jedenfalls noch mehr Urtheile über wirklich angestellte Versuche abgewartet werden. Bei dem neuen Verfahren würde außer der großen Brennmaterialersparniß auch sehr viel Zeit erspart; denn Bessmer wandelt in seinem Ofen 7 Centner Roheisen in 30 Minuten in Schmiedeeisen um und hat hierbei nur 18% Verlust, während bei dem alten Verfahren nur 4 1/2 Centner in zwei Stunden gefrischt und gehämmert werden können, mit 28% Verlust. Bessmer glaubt daher das beste Eisen um mehr als 1 Thlr. pr. Centner billiger herstellen zu können, als jetzt das schlechteste englische Eisen kostet. Von besonderer Wichtigkeit ist, daß das so gewonnene Schmiedeeisen ganz vorzügliche Eigenschaften besitzen soll. Dasselbe ist körnig bis strahlig und ganz homogen, während das durch das Puddeln gewonnene Schmiedeeisen sehnig-blättrig ist und sich leicht abblättert, auch nie ganz gleichmäßig wird. Ist diese Methode wirklich im Großen allgemein ausführbar, so können dann eine Menge von Gegenständen aus Stahl

fabricirt werden, die jetzt aus schlechtem Schmiedeeisen hergestellt werden.

Nach Beendigung dieses interessanten Vortrages beantwortet Dr. Hirzel die Frage des Herrn Wieck, ob sich theoretisch die hohe Hitze, welche beim Zubringen der Luft zum geschmolzenen Roheisen frei werde, erklären lasse, dahin, daß kein Einwand dagegen erhoben werden könne; denn da das Eisen im glühend-flüssigen Zustande schon eine sehr bedeutende Temperatur besitzt und die darin enthaltenen 5% Kohlenstoff fast vollständig verbrannt werden, so wird hierbei so viel Wärme entwickelt, daß das Schmiedeeisen flüssig bleiben muß. Herr Ingenieur Götz macht besonders noch darauf aufmerksam, wie wichtig es wäre, wenn wirklich ein ganz homogenes Stabeisen erzeugt werden könnte, da namentlich das Puddlingseisen in dieser Hinsicht so viel zu wünschen übrig lasse.

Herr Hoffmann legt der Versammlung ein neues Fabrikat von Herrn Andreas Gerber, Tuchscheremeister in Hof vor, nämlich gepreßten Sammt, welcher sowohl kaltem als kochendem Wasser vollständig widersteht. Herr Gerber stellt die Pressformen hierzu selbst auf eine Weise dar, die er geheim hält, indem es schwierig ist, diese Formen so zu bereiten, daß sie dem starken Drucke beim Pressen zu widerstehen vermögen. Das Fabrikat wurde sehr schön befunden und dem Wunsche des Herrn Gerber, dasselbe auf seine Haltbarkeit zu prüfen, soll in einer der nächsten Sitzungen entsprochen werden. Herr Dumont erwähnt hierbei, daß wenn man Sammt in warmes Wasser bringe und dann die Fasern mit den Fingern niederdrücke, es nicht mehr möglich sei, dieselben wieder in die Höhe zu bringen.

Herr Thieme, Spielkartenfabrikant in Auerbachs Hof Nr. 7, legt der Gesellschaft eine neue deutsche Spielkarte mit Doppelfiguren vor; dieselbe zeichnet sich durch Eleganz und Dauerhaftigkeit vortheilhaft aus; sie ist von einem Vereine tüchtiger Kartenspieler sorgfältig entworfen worden und verdient bei ihrer Billigkeit (das Kartenspiel zu 7 1/2 Ngr.) eine schnelle Verbreitung. Das Vorzügliche dieser Spielkarte ist, daß sowohl bei der Zeichnung, als im Colorit derselben, der Typus der bisherigen deutschen Spielkarten möglichst treu beibehalten worden ist; doch soll sie nur ein Uebergangsglied zu noch schöneren Spielkarten bilden.

Herr Herzog, Schirmfabrikant in Leipzig, hat der Gesellschaft eine neue Art Sonnenschirm zur Ansicht gesandt, der sich bei sinnreicher einfacher Einrichtung nach Belieben als Fächer oder als wirklicher Schirm ausbreiten läßt.

Herr Wieck zeigt schließlich eine ganze Reihe verschiedener Muster von Commissionsartikeln der Herren Fendler u. Comp. aus Nürnberg vor. Diese Artikel liefern den Beweis, daß jetzt in Nürnberg außer den weltbekannten gewöhnlichen Spielwaaren auch sehr feine Artikel dieser Art fabricirt werden, die mit den feinen Pariser Waaren einen Vergleich aushalten können. Namentlich fand ein Spielmarkenkästchen von echtem Palisanderholz für den Preis von 12 Gulden allgemeinen Beifall.

Hirzel.

Leipzig, den 11. Decbr. 1856. Am 6. l. M. hielt der hiesige Vorschussverein seine erste Generalversammlung ab. In der Eröffnungsansprache des Vorsitzenden wurde den Mitgliedern eine allgemeine Uebersicht der auf den Verein bezüglichen, seit der am 30. August l. J. abgehaltenen außerordentlichen Versammlung vorgekommenen Ereignisse gegeben, namentlich von der Wahl der Beamten, der Anstellung eines Cassenboten, so wie der Aushändigung der Quittungsbücher an die Mitglieder Mittheilung gemacht, das dem Verein durch Ueberlassung von Darlehen bezeigte Vertrauen erwähnt, endlich die Hoffnung ausgesprochen, daß sich bald eine Herabsetzung der Cassenprocente bewirken lasse.

Hieran schloß sich der Vortrag des Cassenberichts, zu dessen Revision 3 Mitglieder ernannt wurden.

Man verschrift sodann zur Verhandlung über den Antrag des Ausschusses zu §. 6 des Grundgesetzes, Streichung der Worte und Gesellschaftsbeschlus betr., in dessen Gemäßheit die Feststellung der Caution wie der Entschädigung rücksichtlich des Cassirers und des Gegenschreibers dem Ausschuss überlassen bleiben sollte. Dieser Antrag wurde damit begründet, daß es erforderlich sein könne, die Höhe der Cautionen plötzlich zu ändern, was bei Festsetzung derselben Seiten der Generalversammlung unmöglich sei, andererseits, daß die Ausschussmitglieder eben so viel Interesse haben, die Entschädigung der beiden Beamten nicht zu hoch zu setzen, weil hiermit auch für sie die Dividende sich mindere; er

fand aber lebhaften Widerspruch, und es wurde aus der Versammlung der Gegenantrag gestellt, die Feststellung dieser Angelegenheit bis zur nächsten Generalversammlung (Junius 1857) zu vertagen, welcher nach längerer Besprechung Annahme fand, so daß sich der Antrag des Ausschusses erledigte.

Schließlich wurde gegen ein Mitglied, das länger als 2 Monate mit den Beiträgen in Rückstand verblieben ist, auf Grund der §. 14. Abschn. 2. des Grundgesetzes Ausschluß beantragt und beschlossen.

Zur genauern Kenntnissnahme der Fortschritte des Vereins und seines Geschäftsbetriebs diene Folgendes.

Der Verein wurde im Julius l. J. von 25 Mitgliedern begründet, zählte bei der ersten außerordentlichen Generalversammlung 70 und am 6. l. M. 110 Theilnehmer; außerdem aber waren bis dahin noch 20 Anmeldungen erfolgt, auf Grund deren die Aufnahme der Ansuchenden beschlossen worden ist, wogegen letztere, da sie das Grundgesetz noch nicht unterzeichnet haben, der Mitgliedschaft noch nicht theilhaftig geworden sind.

Eingenommen wurden vom Verein in der Zeit vom Julius l. J. bis 30. v. M.

1892 fl 24 gr 6 sch , nämlich

an Monatsbeiträgen *)	156 fl 16 gr 9 sch
= Darlehen	1181 = - = -
= zurückgezahlten Vorschüssen	504 = - = -
= Cassenprocenten	25 = 17 = 7
= Eintrittsgeldern	19 = - = -
= Erlös für verkaufte Grundgesetze u. insgemein	6 = 20 = -
Ausgegeben dagegen wurden in demselben Zeitraum	
1441 fl 13 gr 8 sch und zwar	
an Vorschüssen	1270 fl - gr - sch
= zurückgezahlten Darlehen	135 = - = -
= Zinsen	- = 2 = 8
= Unkosten	36 = 11 = -

und ist sonach

451 fl 10 gr 8 sch in Cassen verblieben, wovon jedoch die laufenden Zinsen, so wie die Entschädigung für den Cassenboten, so wie Cassirer und Gegenschreiber noch zu berichtigen sind.

Die Vorschüsse zerfallen in 32 Posten, nämlich

1 zu 200 fl ,
1 = 100 =
10 = 50 =
5 = 40 =
2 = 30 =
3 = 25 =
6 = 20 =
1 = 10 =
3 = 5 =

und sind auf eine Rückzahlungsfrist von 2 Wochen (1), 1 Monat (7), 6 Wochen (1), 7 Wochen (1), 2 Monate (1), 10 Wochen (1), 3 Monate (19), 5 Monate (1) beziehentlich auf Terminzahlungen (10) gegeben.

Endlich wird erwähnt, daß die Mitgliederzahl nicht geschlossen ist, vielmehr hiesige Einwohner fortwährend aufgenommen werden können und daß hierauf bezügliche Anmeldungen bei einem der Ausschussmitglieder anzubringen sind.

*) Die Monatsbeiträge bleiben Eigenthum der Mitglieder und werden bei deren Ausscheiden zurückerstattet, abzüglich jedoch einer für den Reservefond bestimmten Steuer von jährlich 4 gr ; sie werden, so lange die einzelnen 20 Thaler nicht erreicht haben, nicht verzinst, dagegen wird für dieselben eine durch die Ueberschüsse der Cassenprocente sich ergebende Dividende nach vorgängigem Gesellschaftsbeschlus durch Gutschrift gewährt.

Jahresversammlung des Allgemeinen Turnvereins.

Unser Gut Heil!, mit dem wir vor Jahresfrist unsern Bericht über die damalige Generalversammlung des Turnvereins und die in derselben mitgetheilten officiellen statistischen Erhebungen schlossen, scheint gute Früchte getragen zu haben. Wir haben heute einen ganz vorzüglich günstigen Stand der Dinge über das Rechnungsjahr 1855/56 zu vermelden. Wenn dem so ist, wöhlan, so erneuern wir hier gleich von vornherein unsern Stückwunsch noch mit einem dreimal herzlichen „Gut Heil dem wackern Vereine!“ Anno 56 war für die Turnanstalt ein gutes Jahr; möge 57, trotz der bösen Sieben am Ende, sich dem Vereine

wo möglich noch günstiger erwiesen. Mit Hinblick auf die imposanten Zahlen des letzten Rechnungsausweises getrauen wir uns dem Vereine zu prophezeien, daß er, wie in Wahrheit, so im bildlichen Sinne auf dem besten Wege ist, einem schönen verdienstlichen Ziele näher und immer näher zu kommen. (Wir müssen zur Erklärung für Nicht-Turner einschalten, daß hier an eine wirkliche Andahnung, einen durch die kräftige Unterstützung des Vereins, seitens des hohen Magistrats bewerkstelligten gepflasterten Weg über eine kurze, aber bisher zur Winterzeit und im Abenddunkel höchst bedenkliche Untiefe im Vorhofe des Turnplatzes gedacht wird, auch ein Fortschritt, wenigstens eine Erleichterung desselben.)

Die diesjährige Generalversammlung fand Sonnabend den 13. d. M. in der Restauration der „Leinwandhalle“ statt.

Der von Seiten eines Vorstandsmitglieds verlesene Bericht über das beendete Rechnungsjahr beschäftigte sich mit einer innern Geschichte des Vereines während jener Zeit, sowie mit der Darlegung der numerischen und statistischen Verhältnisse desselben. Letztere Seite des Vortrags fand bezüglich dieser und jener Angaben einigen Widerspruch, der nicht ungerechtfertigt erschien und nicht befeitigt werden konnte.

Wir können unsere Mittheilungen aus diesem Bericht und den andern Vorlagen des Vorstandes nicht beginnen, ohne gleich zu Anfang die Munificenz, das Interesse und die warme Theilnahme rühmlichst und gewiß im Namen Aller dankbar anzuerkennen, welche dem Vereine von Seiten des hohen Rathes unserer Stadt auch heuer zu Theil geworden ist. Nur so wurde es möglich, dies Jahr zu Resultaten zu gelangen, die alle frühern bei Weitem übertreffen. Wir werden gleich Gelegenheit haben, auch der für Anno 57 in Aussicht gestellten kräftigen Unterstützung seitens jener hohen Behörde mit großem Preis zu gedenken.

Das wesentlichste Moment in der lehtjährigen Entwicklungsperiode unseres braven Vereines ist die in eine neue Phase getretene Einrichtung der Turner-Löschcompagnie, welche von ihren neuesten durch Errichtung eines Exercirgerüstes ermöglichten trefflichen Uebungen beim diesjährigen Schauturnen ein sehr tüchtiges Zeugniß ablegte. Wer damals Gelegenheit hatte, die Mitglieder jener auserlesenen Schaar mit der Bravour der geübtesten Theerjaken an den Pfosten, wie an Tauen emporklettern und schwindelerregend hantieren zu sehen, wird mit uns dem Vereine zur Organisation dieser muthigen Truppe Glück wünschen, der Letztern aber die ehrenvollste Anerkennung noch einmal aussprechen. Von diesem Lobe kommt aber wieder ein gut Theil auf Rechnung des Stadtrathes, da der Letztere durch seinen Zuschuß die Errichtung des Exercirhauses bewerkstelligen half.

Ein anderes Moment in der Lebensgeschichte unseres Vereines war die aus dem Schooße desselben hervorgegangene Gründung einer Deutschen Turnzeitung. In dieser Vierteljahrsschrift hat der Verein ein Organ für seine und die allgemeinen technischen Turninteressen gewonnen. Die von Max Rose redigirte „Deutsche Turn-Zeitung“ schließt sich in ihrer Haltung und ihrem Streben an die vor zehn Jahren in Dresden unter dem Titel „Der Turner“ erschienene Zeitschrift, sowie an die Hefinger „Turnzeitung“ an, indem sie gewissermaßen als die Fortsetzung dieser beiden leider eingegangenen Blätter auftritt. Unsere Leipziger „Turn-Zeitung“ will, wie die ehemalige Dresdner, dahin wirken, „das Turnen immer allgemeiner und reiner zu machen, das erziehende Element desselben vorzugsweise zur Anerkennung zu bringen, geistige und leibliche Kräftigung zu erzielen, geistiger und leiblicher Verkrüppelung im Volke auf alle mögliche Weise entgegenzuarbeiten,“ und will zu diesem Endzwecke „das Turnen selbst in seinen vielfachen Beziehungen besprechen,“ und als kräftigende Volkssitte, als erfrischende, belebende und veredelnde Volksfreude, also die Körperübung als Selbstzweck darstellen. — Daß das junge Blatt im Stande sein werde, dieses selbstgesteckte Ziel mit Ehren zu erreichen, dafür bürgen uns die Namen seiner Mitarbeiter, unter denen wir Professor Dr. Boß, Th. Georgii in Heflingen, Dr. Heil in Leipzig, Director Klotz in Dresden, J. E. Lion und Alwin Martens (hier) nennen. Ein andermal finden wir wohl Gelegenheit, von der Zeitschrift und den Leistungen unserer Turner auf dem geistigen und literarischen Tummelplatze ausführlicher zu sprechen.

Zu den materiellen Veränderungen und Verbesserungen gehört die bereits erwähnte Erlangung von Grund und Boden, d. h. die Pflasterung des von der Holzgasse in den obern Theil des Turnplatzes mündenden Fußwegs. Eine andere noch weit schätzbarere Einrichtung steht in Aussicht: die Turnhalle soll Gasbe-

leuchtung erhalten. Und das verdanken wir wiederum der edlen Freigebigkeit des Rathes. Wir aber freuen uns dieses neuen Zeichens der Anerkennung, denn die Leistungen des Vereines verdienen es wohl vollauf, bei Lichte besehen zu werden, und unsere Turner können sich allesammt sehen lassen, während bis jetzt noch mancher Lüchtige wenigstens aus physikalischen Gründen in Schatten gestellt wurde und die Herren Vorturner wenigstens des Abends keine leuchtenden Vorbilder waren. Kurz und gut, wir erhalten nächstens Gasbeleuchtung; der Stadtrath hat dem Turnverein ein Capital von 700 Thlr. vorgestreckt, welches ihm der Letztere einstweilen mit 5% zu verzinsen hat.

Die diesjährige Generalversammlung ist nun noch durch einen Beschluß im höchsten Grade bemerkenswerth, welcher denen, die ihn beantragten, sowie der Corporation, die ihn annahm, alle Ehre macht. Es wurde nämlich die Stiftung einer Turnlehrer-Pensionscasse beschlossen und sofort durch Bewilligung von 50 Thln. aus dem Ueberschusse des diesjährigen Budgets ein kleiner Grundstock angelegt. Der Pensionsfonds soll aus freiwilligen Beiträgen, zu denen Jeder aber nur durch sein eignes dankbares Herz, nicht auf eine directe Weise aufgefordert wurde, und aus dem Ertrage eines Aufschlages von Einem Neugroschen auf jede neue Inscriptionskarte gebildet werden. Man sieht, die Männer, welche sich durch ihre Uebungen einen gesunden kräftigen Leib zu schaffen angewiesen werden, haben dabei die schöne Pflicht der Dankbarkeit nicht verlernt, eine Gesinnung, die etwas sehr Tröstliches hat und das Merkmal eines gesunden Herzens ist! Dem Fonds aber wird es, wir trauen darauf, an Beisteuern aller Art nicht fehlen!

In finanzieller Hinsicht, sowie bezüglich der „Bevölkerungsbewegung“ in unserm Verein haben wir aus dem erwähnten Berichte, zu dem wir uns hiermit zurückwenden, folgende Data zu registriren.

	1856.	1855.
Es beliefen sich die Einnahmen auf	2818 fl 7 $\frac{1}{2}$ gr .	2241 fl 16 gr .
Dagegen die Ausgaben auf	2301 = 12 $\frac{1}{2}$ =	
Balance	= + 516 fl 25 gr	
Dazu der vorjährige Ueberschuß	= 61 fl 2 $\frac{1}{2}$ gr	
und Anderes	= 15 = 26 =	
Vermögen des Vereines mithin	593 fl 23 $\frac{1}{2}$ gr	gegen 61 $\frac{1}{12}$ fl im vorigen Jahre.

Wir sehen also, daß das heurige Jahr 576 Thaler mehr vereinnahmt hat als das vorige Jahr. Die nächstgroße Einnahme fand im Jahre 1851 statt, sie betrug aber nur 2558 Thlr., also immer noch 265 Thlr. weniger als die diesjährige.

Von den Ausgaben führen wir folgende an:

Versammlungskosten	85 fl	Mobiliarbeschaffung	25 fl
Inserate	42 =	Reparaturen	97 =
Unterricht	1086 =	Steuern	85 =
Garderobe	268 =	Einsöfung von Actien	281 =
Beleuchtung	300 =		

Die Listen der Inscription ergaben:

Erwachsene Mitglieder	Sommer 1856	—	Sommer 1855
	820 (oder 855?)		635
Knaben	Winter 1856	—	Winter 1855
	643		693
Mädchen	Sommer 1856	—	Sommer 1855
	300		198
	Winter 1856	—	Winter 1855
	182		168
	Sommer 1856	—	Sommer 1855
	285		171
	Winter 1856	—	Winter 1855
	167		139

Außerdem werden die Localitäten des Turnvereines von 50 Schülern der Realschule, 30 Kindern des Reichmannschen Instituts und 200 Waisenkindern benützt.

Endlich hat Dr. Dolega die Räume in Miethe genommen, um daselbst 15—20 in seiner Cur befindliche Damen zwei Stunden wöchentlich zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit turnen zu lassen.

Der gegenwärtige Stand der Dinge bei unserm Turnverein war, wie wir sahen, ein so gedeihlicher, daß wir mit wahrer Freude darüber, so gut es die Unterlagen gestatteten, Bericht erstattet haben.

Nächstes Jahr verhoffen wir, so Gott will, eine mindestens gleich günstige Statistik des Vereines geben zu können. Gut Heil denn zum Jahre 57! A. + C. W. Wh.

Euterpe.

Das vierte Concert der Euterpe fand am 16. December statt. Es ward dasselbe durch die tüchtig ausgeführte Ouverture zu „Coriolan“ von Beethoven eröffnet. Die Gesangsvorträge hatte Fräul. Auguste Koch übernommen; es waren dieselben die Mendelssohn'sche Concertarie und Cavatine aus der Oper „Semiramis“ von Rossini. Beide Musikstücke führte die strebsame Sängerin recht anerkennenswerth durch; es gilt das besonders von der Mendelssohn'schen Arie. Zu den zierlichen, etwas coquetten Coloraturen der Rossinischen Cavatine besitzt das übrigens sehr wohlklingende Organ der Sängerin nicht genug Leichtigkeit und Beweglichkeit. Es zeigte sich das vor Allem bei der allerdings nicht leichten Coloratur im Allegro der Cavatine; die niedlichen und brillanten Fiorituren des Andante dagegen gelangten Fräul. Koch sehr hübsch. — Ein junger Componist und Pianist, Herr Rudolph Sipp, führte uns ein eigenes Werk vor, ein Clavier-Concert. Herr Sipp ist der Sohn eines der Stifter der Euterpe, eines geachteten Mitgliedes unseres großen Orchesters, in dessen Wohnung der Verein im Jahre 1824 seine ersten bescheidenen, nur auf den engen Kreis der Ausführenden selbst beschränkten Aufführungen gab. — Bei der Beurtheilung der Composition des Herrn Sipp ist vor Allem zu bedenken, daß wir es hier mit dem Erstlingswerk eines aufstrebenden jungen Musikers zu thun haben. Als solches befriedigte das Clavier-Concert namentlich in seinem dritten und auch in seinem zweiten

Satz. Die Motive dieser Theile sind, wenn auch nicht hochbedeutend, doch im Allgemeinen eindringlich, klar und oft gut empfunden, die äußere Form ist entsprechend, die Behandlung des Soloinstrumentes und des Orchesters nicht ohne Geschick. Bezüglich des Letzteren möchten wir bemerken, daß der Componist hier oft etwas zu viel thut, namentlich das Messing sehr reichlich dacht hat, auch übrigens zuweilen starke durch nichts gerechtfertigte Instrumentaleffekte bringt — alles Dinge, die Anfängern fast stets begegnen. Am wenigsten hat uns der erste Satz des Concerts mit seinen etwas zu sehr an eine niedrigere Sphäre der Tonkunst erinnernden Volkamotiven zugesagt. Im Ganzen zeigt das Concert, daß sein Componist Streben hat, daß er fleißig gewesen ist und sich die Beherrschung des technischen Materials bis zu einem gewissen Grade anzueignen verstanden. In späteren Werken des Herrn Sipp werden wir wahrscheinlich dann auch einer entsprechenden geistigen Reife und einer geläuterteren Kunstanschauung begegnen. Als Pianist betheiligte Herr Sipp eine recht hübsche technische Fertigkeit und ein achtungswerthes Streben nach geistiger Seite hin. Das Publicum nahm sein Werk wie sein Spiel freundlich auf. — Als zweite Solo-Instrumental-Leistung hörten wir die Fantasie für Clarinette von E. S. Reiffiger, vorgebracht von Herrn A. Beyer, der sich damit als ein sehr braver Clarinetist betheiligte und daher den ihm gespendeten reichen Beifall wohl verdiente. — Den zweiten Theil füllte die Symphonie Nr. 1 in C moll von Gade aus.

J. Gleich.

Börse in Leipzig am 17. December 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs.	Staatspapiere.										
	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/4	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200	108	—	—
	- - - kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	—	Thüring. do. à 200	101 1/2	—	—
	- 1855 v. 100	3	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	307	—	—
	- 1847 v. 500	4	98 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	60	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	100 1/2	do. do. Litt. B. à 25	—	—	—
	v. 100 -	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	—	Alberts- do. à 100	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	291	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	84 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	249	—	—
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	—	132 1/2
	Actien d. ehem. S.-Schles.			K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
	Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. do. do. - do.	5	79	—	Berl.-Stett. do. à 100	—	—	—
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95 1/2	do. do. do. - do.	5	80 1/2	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—
	Obligat. kleinere	4	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	—	—	—
	do. do. do.	4	99	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100	—	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250	167 1/2	—	—	Action d. allg. Deutsch. Credit-	98 1/4	95 1/4	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	141	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	B. à 100	—	124 1/4	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 1/4	—	
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/4	do. do. Litt. C. à 100	—	135 1/2	—	Kurbess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	99	Braunschw. do. alte à 100	136	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—	—	
do. do. v. 500	4	—	do. do. v. Juli 1856	—	—	—	Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	do. do. v. Nov. 1856	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	88	Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	130 1/2	—					

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	144	—	London pr. 12 Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	—	101 1/2	—
	2 M.	—	—		{ 2 M. . . .	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	5.14	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	—		{ 3 M. . . .	—	6.18 1/4	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	6	—
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs	{ k. S.	79 3/4	—	Holländ. Duc. à 3	—	5 1/4	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100		{ 2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	—	—
	2 M.	—	—		{ 3 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	110 1/2	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S.	—	96 1/2	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
à 5 fl.	2 M.	—	—		{ 2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2		{ 3 M.	—	94 1/2	do. 10 und 20 Kr. - do.	3 1/4	—	—
	2 M.	—	—	Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/2	—	21 K. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Silber do. do.	—	—	—
in S. W.	2 M.	—	152 1/4	Preuss. Frd'or à 5 fl. do. - do.	—	—	—				
Hamburg pr. 300 Mk. Eco.	k. S.	—	150 1/2								

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

1. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U.

Schnellzug. — Anf. a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
 B. über Wdderau: Abf. 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug (später Schnellzug); 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güter. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher; **Abf.**
 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M.;
 Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;
 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierzug. — **Anf.**
 a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.;
 d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

Nach Eisenach, Gerleshausen und Gerstungen, ingl. von dort hierher, A. über Dürrenberg; Abf. 1) Morgs. 4 U. 45 M.; 2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Morgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B. über Halle; Abf.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Morgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Morgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]

Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg; Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — **Anf.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Harburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B. über Halle; Abf.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Harburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — **C. über Hof; Abf.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Morgs. 8 U. 5 M., Gilzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

Nach Hof u. und von dort hierher; Abf. 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwicau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außerdem aber noch 6) Morgs. 5 U. 45 M., von Zwicau aus bis Hof. — **Anf.** a) Morgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwicau ab; d) Abds. 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwicau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

Nach Magdeburg u. und von dort hierher; Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. M., 45 Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Stadttheater. Donnerstag den 18. Dec. kein Theater. Freitag den 19. Dec.: **Anna von Oestreich.** Intriguenstück in 4 Abtheilungen und 6 Acten nach dem Roman von Alex. Dumas, von Charlotte Birch-Pfeiffer. (48. Abonnements-Vorstellung.)

Zehntes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute dem 18. December.

Erster Theil. Faust-Ouverture von Richard Wagner. — Scene und Arie mit Chor aus „Orpheus“ von Gluck, gesungen von Fräulein Jenny Meyer aus Berlin. — Concertino für die Violine (Nr. 3), componirt und vorgetragen von Herrn Capellmeister Jean Joseph Bott aus Cassel. — Scene und Arie aus der „Italienerin in Algier“ von Rossini, gesungen von Fräulein Jenny Meyer. — Andante cantabile und Variationen über böhmische Lieder für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Capellmeister Bott.

Zweiter Theil. Symphonie (Nr. 8 F dur) von L. van Beethoven. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr. Das 11. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 1. Januar 1857.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

- C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **C. Schaufus** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographischer Salon** von **Gustav Voersch** in **Seichards Garten**, Aufnahmezeit 11—1 Uhr auch bei trübem Wetter.
- Loose und Compagnie-Scheine** 51. f. s. Landes-Lotterie empfiehlt **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.
- Bade-Anstalt zur Centralhalle.** Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.
- Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10. Täglich russische Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.
- Ed. Leydam,** Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und China Silberarbeit.
- J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsplatz 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
- B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.
- Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moritz Blaunth,** Gaisstraße Nr. 1.
- Alexander Bretschneider,** bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianosorte eigener Fabrik.
- Herm. Schenke,** Metall- u. Blechlacirer, empfiehlt sich alle in dieses Fach schlagenden Artikel fein und sauber zu laciren. Wasserl. 10.
- Pappfabrik** von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.
- Antiquitäten und Alterthümer** aller Art kaufen und verkaufen **Schlesche & Köder,** an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 12. d. Mts. des Abends kurz nach 6 Uhr aus einem Hofe in der langen Straße hier ein zum Trocknen aufgehängtes weißes Kalbsfell, sogenanntes **Wotchenfell**, entwendet worden, vermuthlich von einem langen schmächtigen, mit einem grauen Rocke bekleideten Manne, welcher um die angegebene Zeit mit einem Päckete unter dem Arme aus dem Hofe gekommen ist.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 16. December 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Ppl.-Dir.
 Richter, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Petersstraße hier befindlichen Wohnung sind in der Zeit vom 9. bis zum 11. d. Mts.

12—16 Ellen schwarzes Tuch

entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige aller über diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen und warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung des gestohlenen Tuches.

Leipzig, den 16. December 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Am 2. d. Mts. sind, erstatteter Anzeige nach, einem hiesigen Kaufmann

zwei mit den Nummern 53807 und 53808 versehene Actien der allgemeinen deutschen Creditanstalt zu Leipzig abhanden gekommen.

Wir machen dies mit der Aufforderung bekannt, sich vorkommenden Falls der Person Desjenigen, welcher diese Actien produciren wird, zu vergewissern und darüber schleunigst Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 16. December 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

The modern english **Comic Theatre**. Series V. Vol. 1—12.

Von dieser beliebten Sammlung englischer Lustspiele ist so eben das 12. (letzte) Bändchen der neuesten Folge erschienen. Jedes Bändchen, ein Lustspiel enthaltend, kostet 3 Ngr. Es sind bisher im Ganzen 60 Bändchen, davon mehrere in III. Auflage erschienen.

Die beste Lecture zur Erlernung der modernen Umgangssprache der Engländer.

The english and german **Dialogist**. Englische und deutsche **Gespräche**, nebst kurzer Grammatik für beide Nationen, von **J. H. Hedley**. 4. Auflage. 25 Ngr.

Die schönsten **Heldengeschichten des Mittelalters**, erzählt von **F. Bähler**. 1) Frithjofsage. 7 1/2 Ngr. 2) Der Nibelungen Noth. 12 1/2 Ngr. 3) Gudrun. 12 1/2 Ngr. 4) Rolandsage. 12 1/2 Ngr. 5) Alexandersage. 12 1/2 Ngr. Diese 5 Hefte zusammen 1 Thlr. 27 1/2 Ngr.

Reichenbach, Schmetterlingsfreund. Ausführliche Beschreibung der deutschen Schmetterlinge, ihrer Raupen und Puppen. Mit 118 fein colorirten Abbildungen auf 8 Tafeln. 1 Thlr. 10 Ngr. (Geb. 1 Thlr. 15 Ngr.)

Mozarts Don Juan. Vollständiger Clavierauszug mit deutschem und italien. Text. Hoch Musikal.-Format, elegante Ausgabe. 1 Thlr.

S. Hartung in Leipzig.

Vorzügliches Weihnachts-Geschenk.

So eben ist erschienen:

Mozart-Album

für die

Jugend.

28 kleine Tonstücke in fortschreitender Folge nach

Themen W. A. Mozart's für das

Pianoforte.

Herausgegeben von einem **Lehrer des Clavierspiels**.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Musikalienhandlung von **C. F. Mahant** in Leipzig, Neumarkt Nr. 16.

Eingefandt.

Der Improvisator von Hübner-Trams

ist wahrlich ein Meisterwerk der Poesie und der Combinationslehre. Wer noch nicht Gelegenheit hatte es kennen zu lernen, veräume es nicht, sich damit bekannt zu machen.

F....

Die Olympischen Spiele von Hübner-Trams bieten Belehrung und Unterhaltung in angenehmer Vermischung dar, während die früher gebräuchlichen häuslichen Jugendspiele fast durchweg geistlos sind und sich von den Hazardspielen der Erwachsenen nur durch die Form unterscheiden.

Wir machen daher auf jene neuen Spiele ganz besonders aufmerksam, die in der Buchhandlung von **Emil Deckmann** (Petersstraße 14) ausliegen.

B.... und M....

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

[Billigstes Festgeschenk.]

Minna Korns Weiß-Häkelbuch.

3 Sammlungen (aus 18 Lieferungen bestehend) mit über 350 der schönsten Muster zu einfachen, Kleinen bis zu den größten, elegantesten, von den nützlichsten bis zu den Luxus-Gegenständen, nebst leichtfaßlicher Beschreibung der Arbeiten.

Der bedeutend ermäßigte Preis ist 1 Thlr. 24 Ngr. Ein Band von 6 Heften kostet 18 Ngr.

Jedes Heft mit vielen Mustern (für sich bestehend) — nur 3 Ngr. —

! Empfehlenswerthes Festgeschenk!

In allen Buchhandlungen vorrätzig:

Sausreden

von

Leopold Schefer.

Miniatur-Ausgabe geheftet 2 Thlr.

Miniatur-Ausgabe reich in Gold gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Verlag von **Eduard Dönnel** in Leipzig.

Aus dem Verlage von **Otto Janke** in Berlin liefern wir uns so eben folgende vortreffliche neue Weihnachtsbücher ein:

Puck, Ernst, Scherz und sinnige Spiele der Jugend von Hübner-Trams und Löwenstein. Mit 7 und 8 Spielbeilagen. Zwei Jahrgänge à 1 Thlr. 22 1/2 Sgr.

Das Buch des Deutschen Knaben. Von Robert Springer. Eleg. geb. Preis 1 Thlr. 22 1/2 Sgr.

Der Australische Robinson. Eleg. geb. Preis 22 1/2 Sgr.

Hübner-Trams, Reise um die Welt. Eleg. geb. Preis 1 Thlr.

Emil Deckmann (Petersstraße Nr. 14).

Kinderbücher zu herabgesetzten Preisen, — um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 15 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.

Eingefandt!

Seit dem Erscheinen der Hey'schen Fabeln von Speker illustriert, hat wohl kein Buch, der Jugend gewidmet, die Presse verlassen, welches mehr Verbreitung und Anerkennung verdiente als das so eben erschienene, „Fröhliche Kinderwelt“ von Dr. Horwik mit Silhouetten von Fröhlich. Selten verstand es ein Lieberdichter so berechtigt zum kindlichen Gemüth, und in so verständlich sinniger Sprache zum jugendlichen Verstande zu sprechen, als der Herr Verfasser. Ihr Aeltern und Erzieher, die Ihr Euren Kindern eine wirklich gelegene Lecture in die Hand geben wollt, vergleicht es mit den tausenden von Kinderchriften, und urtheilt, ob Ihr etwas Besseres findet.

Eine Mutter.

Bei **Emil Deckmann** (Petersstraße 14) vorrätzig.



Zu Weihnachtsgeschenken.

Visitenkarten höchst elegant 100 St. 1 ^{1/2} empfiehlt die Steindruckerei v. **E. A. Walther**, Thomaskirchh. 13.

WILHELM HERMES

Berliner systematische

ZEICHENSCHULE

300 Hefte à 6 Sgr.

für Lehrer und zum Selbstunterricht.

Cplt. 40 Thlr.

- I. Anfänge des Zeichnens. 5 Hefte.
 II. Landschaften. 66 Hefte.
 III. Blumen- und Fruchtzeichnen. 20 Hefte.
 IV. Arabesken. 26 Hefte.

- V. Verschiedene Gegenstände nach der Natur. 8 Hefte.
 VI. Thierzeichnen. 22 Hefte.
 VII. Figurenzeichnen. 47 Hefte.
 VIII. Geometrisches Zeichnen. 6 Hefte.

Berliner Zeichen-Lehrer.

58 Hefte à 10 Sgr.

Eine Sammlung von Vorlagen für geübtere Zeichner.

Cplt. 17 Thlr. 10 Sgr.

- I. Landschaften. 23 Hefte. II. Blumen. 8 Hefte. III. Köpfe. 10 Hefte. IV. Arabesken. 7 Hefte.
 V. Pferde. 4 Hefte.

Die **Hermes'schen** Zeichen-Vorlagen sind auch in diesem Jahre durch eine grosse Anzahl schöner Hefte vermehrt und empfehlen sich besonders zu hübschen Festgeschenken; die Hefte werden einzeln verkauft und sind vorrätbig in allen Kunst-, Buch- und Zeichenmaterial-Handlungen des In- und Auslandes.

In Leipzig in

J. B. Kleins Kunst- u. Buchhandlung, Neumarkt 38.

Das beliebte und so eben in 6. Auflage erschiene Gebetbuch von

J. Zollkofer

bei mir eingetroffen und Exemplare broch. zu 1 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{1}{2}$ gebd. = 1 = 7 = zu haben.

Buchhandlung von **Otto Klemm.**
 (Universitätsstraße im Fürstenhaus.)

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Sophokles.

Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von

J. J. C. Donner.

Vierte verbesserte Auflage. Auf geglättetem Schreib-Velin-Papier. 2 Bde. 8. geh. 2 Thlr.
 Dasselbe Werk elegant geb. in 1 Band. 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.



weiblicher Erziehung

von **Caroline Rudolphi.**

Vierte Auflage. Auf geglättetem Velin-Papier. 2 Theile. 8. geh. 2 Thlr.
 Dasselbe Werk elegant geb. in 1 Band. 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

(Eingesandt.)

Das Weihnachtbuch „**Und!**“, vorrätbig bei **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14, dessen erster Jahrgang in Palästen und Hütten heimisch ist, bringt auch im neuen zweiten Bande sehr ansprechende Gedichte und Erzählungen, so wie eine Reihe neuer Spiele, die dem Unternehmen einen eigenen Reiz verleihen.
G. D.

Die letzten Curse.

Anmeldungen werden nur noch bis Ende dieses Monats entgegen genommen.

Freiwirth,
 Hôtel Stadt Dresden.



Bekanntmachung.

Durch Uebereinkunft haben die Landfleischer beschlossen, den Fleischmarkt Dienstag den 23. und nicht Mittwoch als den 24. d. abzuhalten, wozu die Fleischeinkäufer recht zahlreich eingeladen werden.
Die Landfleischer.

Annonce.

Meinen auswärtigen Geschäftsfreunden die Anzeige, daß ich diesmal die Neujahrsmesse mit meinem Lager von Damenmänteln und Mantillen beziehe und mein Stand wie früher
Reichsstraße 35, Peter Richters Hof
 ist.
A. Selchow aus Berlin.

Oelgemälde

Älterer und neuerer Meister, so wie auch Miniaturen und Kupferstiche verkaufen zu billigen Preisen
Zschlesche & Köder (Barfußmühle).

Empfehlung.

Mein Lager wollenes, leinenes und baumwollenes Näh-, Häkel- und Strickgarn empfehle ich an Wiederverkäufer und im Detail zu den niedrigsten Preisen.
Job. Gottl. Manické, Tuchhalle.

Empfehlung.

Mein Lager in allen Qualitäten Handschuhen, gestrickter und gewobener Strumpfwaren, von den feinsten Zephyr-Jacken und Hosens, welche in der Wäsche nicht eingehen und nach derselben so weich bleiben, für Herren und Damen, empfehle zu den niedrigsten Preisen.
Job. Gottl. Manické, Tuchhalle.

Ausverkauf

von Kleiderstoffen.

$\frac{1}{4}$ Kattune von 2—3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ die Elle, halbwoollene carrirte Zeuge von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$, darunter guter **Poll de chévre**, Halb-Thibet von 5 $\frac{1}{2}$ an, Halb-Sammet von 8 $\frac{1}{2}$ an; Westen, die Berl. Elle von 8 $\frac{1}{2}$ an, Taschentücher, das Stück von 3 $\frac{1}{2}$ an, Neumarkt Nr. 3, 1 Treppe.

Ausverkauf

von Puppen, Puppenköpfen u. Puppen-Neublement bei
F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Das **Buzgeschäft** von **P. Leonhardt**,
 Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage,
 empfing eine Partie echt franz. Stickereien.

B A Z A R

in der Tuchhalle.

Täglich geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Von 3 Uhr an bei brillanter Gasbeleuchtung, auch *Theatrum mundi* mit Metamorphosen
Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Kinder 1 1/2 Ngr.**Der Comité.****Seidene Kleider-Stoffe,**von 9 Thlr. an in couleur,
von 10 1/2 Thlr. an in feinschwarz,

so wie satinirt u. façonnirt, in reichen Mustern, Cravatten, echte prima ostindische Taschentücher, Westen etc., in geschmackvoller Auswahl, empfiehlt:

Emil Peter,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke, 1. Etage.

Stickereien und Weisswaaren,als: Garnituren, Aermel mit Kragen, Chemisettes, Kragen, Aermel, Taschentücher, Streifen, Röcke und Rockanten, Einsätze, Negligé-Hauben, bunt und weiß, Schleier von 4 Ngr. an, Spitzen-Mantillen, ganz frisch aus der Arbeit, von 1 fl 22 1/2 fl an, so wie Gardinen, brochirt und glatt, Mull, Nansok, Schw. Batist, Jacconet, Cambric, Negligé-Stoffe in verschiedener Qualität, Körper, Damast, Piqué, Bettdecken, Schnuren Röcke, engl. Spitzen, Blondes, Tüll u. s. w. empfiehlt in stets reeller Waare zu den bekannten billigen Preisen**Louis Lucke,** Reichsstraße Nr. 55, Celliers Hof,
nahe der Grimma'schen Straße.

Trotz den jetzigen außerordentlich hohen Seiden- und Fischbein-Preisen verkaufe ich, um vor dem Feste damit zu räumen, in neuer und solid gearbeiteter Waare eine Partie

elegante schwerseidene Fischbein-Regenschirme, groß (für zwei Personen) mit echten Palmierstöcken à Stück 3 fl 20 fl , so wie ganz dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 3 fl 7 1/2 fl , geringere Sorten seidener Regenschirme von 2 fl 15 fl , so wie alle anderen Arten seidener und baumwollener Regenschirme zu verhältnismäßig eben so billigen, doch festen Preisen.

Das Neueste von Sonnenschirmen, Marquisen und En tous cas-Schirmen verkaufe vor dem Fest, so weit der Vorrath reicht, bedeutend unter den Fabrikations-Preisen.

H. Schulze, Schirmfabrik, Reichsstraße Nr. 55.**Die Spielkartenfabrik von G. Thieme,**

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7,

empfehle als etwas Neues und Praktisches neue feine deutsche Schwerterkarten mit Doppelfiguren.

Von

Stickereien

sind wieder ganz neue Sachen in Ballkleidern, Röcken, Kragen mit und ohne Aermel, Chemisettes, Streifen, Einsätze, Taschentüchern, Schleiern, Taufzeugen etc. eingetroffen und empfehle ich dieselben bei großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber.

Cachenez und Chauffe-oreilles

nebst wollenen Herren-Halsstüchern und Shawls in neuen Mustern erhielt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Das optisch-physik. Magazin

von

J. F. Osterland,

Markt Nr. 8,

empfehle sich zum Weihnachtsfeste mit einer reichhaltigen Auswahl optischer und mechanischer Artikel zu billigen Preisen.

Ueberzieh-Röcke, Naglan, Beinkleider, Westen, Angora-Talma's für Knaben und Mädchen sind billig zu haben.
Hôtel de Pologne.**Feinste Pariser Herrenhüte,**so wie kurzgeschorne schwarze *Planteurs* und französische Reisemützen in Pelz, Filz und Buckskin empfing und empfiehlt billig**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Goldene Glieder-Armbänder, Ohrringe, Brochen, massive

Uhrketten, Ringe etc. in ganz neuen Mustern und gutem Golde empfehle ich zu billigen, aber ganz festen Preisen.

Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe. **Steger, Goldarbeiter.****Silberne** Vorlege-, Gemüse-, Speise- und Kaffeeöffel,

Zuckerzangen, Becher, große u. kleine Bestecke etc. Die Preise sind fest. Arbeitslohn wird nur wenig berechnet.

Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**Billige Weihnachtsgeschenke.**

Von einer rheinischen Manufakturwaarenfabrik erhielt ich eine Partie

Winter-Westenstoffe

in Wolle und Halbseide, neueste Dessins, zum Verkauf, die ich hiermit zu äußerst billigen Preisen empfehle.

Robert Schrick

am Raschmarkt, vis à vis der Börse.

Gestickte Nansok-Tücherdas Stück von 4 fl , Schleier das Stück von 4 fl empfiehlt**H. G. Peine,**

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber.

Hierzu zwei Beilagen, nebst zwei literar. Extra-Beilagen: a) von B. G. Teubner in Leipzig,
b) von Otto Wigand in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 353.]

18. December 1856.

Erlbach = Leipziger Steinkohlenbauverein. Vierte Einzahlung.

Nachdem der Ferdinandschacht eine Teufe von 93 Ellen erreicht hat, und da die vierte- (und vor der Auffindung der Steinkohle letzte) Kaufpreistrate an die Unternehmer am 2. Januar 1857 fällig wird, hat das unterzeichnete Directorium beschlossen, die vierte Einzahlung auszuschreiben. Es werden demnach die Actionaire aufgefordert, die vierte Einzahlung mit Fünf Thaler auf jede Actie bis spätestens zum

31. December 1856 Abends 6 Uhr

unter Rückgabe der alten und gegen Empfang der neuen Interimscheine bei dem Cassirer des Vereins

Herrn Gustav F. Flinsch

(Firma Ferdinand Flinsch in Leipzig)

zu leisten. Bericht über den Stand des Unternehmens wird bei der Einzahlung verabsolgt.

Wer die Einzahlung bis zum 31. December 1856 Abends 6 Uhr nicht leistet, verfällt in eine Conventionalstrafe von Zehn Procent der Einzahlungssumme (§. 12 der Statuten).
Leipzig, den 20. November 1856.

Das Directorium des Erlbach - Leipziger Steinkohlenbauvereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund: Capital der Gesellschaft: Zehn Millionen Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens-, wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.

Die Kinder-Versorgungs-Cassen

der Concordia beruhen auf Gegenseitigkeit; für alle Einlagen leistet die Gesellschaft unbedingte Garantie.
Einschreibungen zu den diesjährigen Normal-Prämien finden nur bis zum 31. December d. J. statt; verspätete Anmeldungen werden nur gegen Berechnung des statutmäßigen Strafgebühres angenommen.
Certificate zu diesen Cassen, die als Weihnachts-Geschenke dienen sollen, wolle man ungesäumt beantragen, damit die Ausfertigung rechtzeitig erfolgen kann.
Prospecte, Tarife und jede gewünschte Auskunft ertheilt

die General-Agentur Leipzig.

Julian Meissner, Universitätsstraße Nr. 4.

Die Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

empfiehlt zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Waaren, Getreidelagern etc. etc. auf kurze und längere Zeit, gegen feste billige Prämie ohne alle Nachschußverbindlichkeit

Julius Kiessling, Agent (Dresdner Straße Nr. 57).

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt am 1. Januar 1857.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 sp — ngl.
Familien-Billets zu zwei Personen.	1 sp 20 ngl.
desgl. = drei =	2 sp 10 ngl.
desgl. = vier =	2 sp 25 ngl.
desgl. = fünf =	3 sp 10 ngl.

Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.
Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.

Vorfanzeiger. 2800 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern. Anzeigen à 6 Pf. pr. Zeile. Wolckmars Hof neben der Post. **Weihnachts-Anzeigen.**

Sehr billige Jugendschriften und Bilderbücher.

Bei **C. F. Schmidt** (Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber)

sind nachstehende **Kinderbücher** in neuen Exemplaren zu den dabei bemerkten **bedeutend herabgesetzten Preisen** zu erhalten:

Unterhaltende, belehrende Erzählungen für die reifere Jugend. Mit 4 colorirten Bildern, geb. Ladenpreis 1 a^{f} — für nur 7 1/2 $\%$.

Ferienreise der Frohmännchen Zöglinge nach den Hauptresidenzstädten Deutschlands. Zur Erholung und Bildung wohlunterrichteter Knaben von 11—15 Jahren. 3 Bände, mit Kupfern, geb. Ladenpreis 3 a^{f} . — Jeder Band einzeln für nur 5 $\%$.

Bildungsbuch in Erzählungen, Geschichten und Gedichten. Mit 6 color. Bildern geb. Ladenpreis 1 a^{f} — für nur 7 1/2 $\%$.

Theodosia und Winibald oder Mutter- und Vater-Segen. Lehrreiche Erzählungen. Mit 6 color. Kupfern geb. Ladenpreis 27 1/2 $\%$ — für nur 6 $\%$.

Die Werkstätte. Gallerie der vorzüglichsten Künstler u. Handwerker. Mit 36 color. Kupfern geb. Ladenpreis 1 a^{f} — für nur 7 1/2 $\%$.

Die Freuden des Frühlings zur Erheiterung, Belehrung und Beredlung für gute, liebe Kinder. Mit 6 color. Kupfern, geb. Ladenpreis 1 1/2 a^{f} — für nur 5 $\%$.

Gutes und Schönes, was die liebe Mutter ihren kleinen Töchterchen, Lisettchen, Fetzchen und Minna, lehrt. Mit 6 color. Kupfern, Ladenpreis geb. 1 1/2 a^{f} — für nur 10 $\%$.

Kinderleben. Erzählungen freudiger und trauriger Begebenheiten aus demselben. Mit 4 illum. Kupfern, geb. Ladenpreis 1 a^{f} — für nur 6 $\%$.

Nützliches Unterhaltungs- und Belehrungsbuch. Mit 4 illum. Kupfern, geb. Ladenpreis 1 a^{f} — für nur 5 $\%$.

Die Weihe des Jünglings oder Wittgabe für das ganze Leben. Von S. Müller, Prediger zu Wollmirsleben. 2te Aufl. Mit Stahlst. geb. Ladenpreis 1 1/2 a^{f} — für nur 6 $\%$.

Das Kinderbuch zum Lernen und Vergnügen, mit leichten Geschichten und Lehren, Gesprächen, Sprech- und Denkübungen. Mit 4 illum. Kupfern, geb. Ladenpreis 1 1/2 a^{f} — für nur 10 $\%$.

Perlen. Lehrreiche und interessante Erzählungen. Mit 4 color. Bildern, geb. Ladenpr. 1 1/2 a^{f} — für nur 10 $\%$.

Unterhaltungen für Geist und Gemüth kleiner Mädchen in Charakter-Schilderungen und moralischen Erzählungen. Mit 12 illum. Bildern, geb. Ladenpreis 27 1/2 $\%$ — für nur 7 1/2 $\%$.

Jugend-Almanach. Herausgegeben vom Obermädchenlehrer Carstenn. Enth.: Erzählungen, Gedichte, Räthsel etc. Statt 15 $\%$ für nur 2 1/2 $\%$.

Die Schöpfungswunder des Festlandes. 2. Auflage. 1857. Mit 100 Abbildungen, geb. Ladenpreis 25 $\%$ — für 15 $\%$.

Die Wunderwerke der alten u. neuen Völker. 2. Aufl. 1857. Mit 85 Abbildungen, geb. Ladenpreis 25 $\%$ — für 15 $\%$.

Die alte und neue Welt. Wanderungen nach Nord und Süd, Ost und West, zu den Wohnstätten der Gesittung und den Bewohnern der Wildnis. 2te Aufl. 1857. 2 Bände mit 195 Abbildungen, geb. Ladenpreis 12 1/2 a^{f} — für 1 a^{f} .

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke!

Bilderbücher mit und ohne Text, **Jugendschriften** für jedes Alter, **Bilderbogen**, Berliner, Mainzer und Münchner, **Guckkastenbilder**, **colorirte Ausschnidebilder**, **Schattenbilder**, **unterhalt. Gesellschaftsspiele**, **Puppen zum Ankleiden** von 10 $\%$ an, **Papeterien**, **Stammbücher**, feine und ordinaire, so wie auch ein grosses Lager von französischen u. deutschen **Kupferstichen** u. **Lithographien**, color. u. schwarz, **Photographien** nach den besten Originalen berühmter Meister empfiehlt in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen

Taschenbücher und Almanachs für 1857, **illustr. Volkskalender**, **komische Kalender**, **landwirthschaftliche Kalender** für 1857. **Gedichtbücher**, fein gebunden, als Geschenke für Damen, **Kochbücher**, **Briefsteller**, **Tuschkasten**, feine und ordinaire, von 5 $\%$ bis zu mehreren Thalern,

chinesische Tusche, **Vorlegeblätter** zum Zeichnen, **Hefte** zum Zeichnen und Illuminiren, mit schw. und illum. Bildern, **Bleistifte** mit und ohne **Etuis**, **Pinself**, fein und ordinaire, **Gold- und Silbermusceln**, **Reisszeuge**, **Hand- und Schul-Atlasse**, **Wand-, Schul- u. Reisekarten**, **Erdgloben** mit Gestell und noch viele andere Gegenstände,

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse Nr. 11.

Empfehlenswerthe Jugendschriften.

Neue Land- und Seegemälde. Mit Stahlstichen. 12 1/2 Ngr.
Gallerie der Thiere. Ein Atlas, zu jeder Naturgeschichte passend, mit sehr vielen color. Abbildungen. 20 Ngr.
Herzblättchen. Eine Festgabe für das Kindesalter. Mit 7 Tafeln color. Abbildungen. 7 1/2 Ngr.
Das Festgeschenk. Mit 13 Tafeln feinen color. Bildern. 12 1/2 Ngr.

J. G. Quellmalz, Barfußgässchen.

Passende Weihnachtsgeschenke für Auswärtige.

Diverse Ansichten von Leipzig, als **Panoramen**, **Erinnerung an Leipzig** mit 24 Randansichten, **Leipzig an Ballon**, **Leipzig** in Form einer **Rose**, enthaltend 28 verschiedene kleine Ansichten, so wie auch eine große Auswahl colorirter und schwarzer Ansichten anderer Städte und Gegenden empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse Nr. 11.

Wochenblatt für Leipzig, Wegan, Zwenkau u. mehr als 300 Dörfern erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzeile 1 $\%$ werden bis Donnerstag Abends angenommen. Exped.: Windmühlstr. 48.

Pelzwaarenlager von Friedr. Erler, Brühl Nr. 73, empfiehlt sich bestens und sichert bei guter Arbeit die niedrigsten Preise.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Geschäft unter der Firma

H. A. Otto, Mechaniker und Optiker,

(Frankfurter Straße Nr. 39)

eröffnet habe. Ich empfehle mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, wie namentlich Nivellir-Instrumenten, chemischen und allen andern Arten von Wagen, Thermometern (auch Charnier-Thermometern), Brillen, Lorgnetten, besten Brillengläsern u. s. w. Diese, so wie Reparaturen aller Art verspreche ich gut und zu den billigsten Preisen zu liefern.

Leipzig, den 15. December 1856.

H. A. Otto.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die vorläufige Anzeige, daß ich im nächsten Jahre mein Geschäft in das dicht daneben gelegene Haus Frankfurter Straße Nr. 53 verlege.

G. M. Albani.

Aromatische Zahnseife

nach Pelletier à Stück 6 1/2.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit wird bestens empfohlen die

echte Eau de Cologne von Joh. Anton Farina in Cöln.

Preis per Duzend Double 5 1/2 — Prima 4 1/2.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen

Leipzig bei Carl Friedr. Fleischer.

27 Grimma'sche Straße.

Johann Maria Farina

aus Cöln a. Rhein, Rheinstrasse No. 23,
Lager am Neumarkt, große Feuerfugel,
empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein wahrhaft
echtes Eau de Cologne
zu billigsten Fabrikpreisen.

Echt engl. Ess-Bouquet

(made only by Bayley & Co. London), das Feinste aller Wohlgerüche, verlaufen in Original-Gläsern für 1 Thlr. unter Garantie der Echtheit Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11.

Wiener Glacé-Handschuhe

in besonders guter Qualität,

Herren-Cravatten und Schlipse

empfiehlt billigst

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Puppen

in der elegantesten Ausstattung zum Aus- und Ankleiden empfiehlt in grosser Auswahl

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Unser Parfümerie-Lager

echt französischer und englischer Waare ist mit den feinsten und neuesten Sachen wieder völlig assortirt und empfehlen zu den billigsten Preisen

Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1 Tr.

Pariser Seiden- u. Thibethüte,

so wie Winterhüte und Mützen für Herren billigst bei

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Werkzeug-Chatoullen,

Werkzeugschränke,

Werkzeugkasten,

von 5 Ngr. bis 10 Thlr. das Stück,

Papparbeiten-Geräthe,

höchst elegante Kohlen- u. Holzkasten,

Kohlenschlitten, Kohlenkutschen,

Ofenschirme, Vogelbauer, Ampeln,

Feuerungsgeräthe,

Regenschirmständer,

Schlittschuhe,

Nürnberger Lebkuchen,

Haus- u. Küchengeräthe,

Spielwaaren

in Zinn, Messing, Eisen und Blech. Alles in schönster Auswahl und zu den billigsten, jedoch festen Preisen, wird bestens empfohlen von

Wilhelm Müller,

Nicolaisstraße 54 und

Bazar Halle 26, Front nach der gr. Fleischerg.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- und Nachthemden, Chemisettes, Kragen, Unterärmel, Beinkleider, Nachtjäckchen u. s. w. wie Uebergeziese in weiß und bunt empfiehlt

Sophie verw. Leideritz,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Attrappen,

äußerst täuschend, empfiehlt in mannichfaltigster Auswahl zu billigen Preisen

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Dr. Pattison's engl. Gichtwatte

ist echt zu haben in Packeten à 12 1/2, kleineren Päckchen à 7 1/2 mit Gebrauchsanweisung in der einzigen Niederlage für Leipzig bei

Gebr. Tecklenburg,

Thomasgäßchen Nr. 11.

Damenschmuck,

als: Armbänder, Gürtelschnallen, Colliers, Broches, Gürtel-, Tuch-, Shawl-, Hauben-, Haar-, Kopf- und Hutnadeln, Ohr- und Glocken-, Fingerringe, Bouquethalter u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Marquetterie - Tischdecken

in allen Größen und Façons bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Schlafrocke, 150 Stück, dick wattirt, werden billig verkauft im Kleidermagazin von

G. Lenzath, Neumarkt Nr. 36.

Puppenköpfe, so wie Puppenleiber

empfiehlt in großer Auswahl billigst

C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.

Lampenöl, nach einer neuen Methode fabricirt.

Der Hauptvorteil dieses in der unterzeichneten Fabrik als Fabriköl fabricirten und chemisch sorgfältig geprüften Lampenöls besteht darin, daß dasselbe andauernd mit größerer Helligkeit, weißerer, weniger rauchender Flamme verbrennt, als gewöhnlich raffiniertes Brennöl. Da ferner dieses Öl vollkommen frei von Mineralsäuren, namentlich von Schwefelsäure ist, so ist beim Brennen desselben ein Verpesten der Zimmerluft durch erzeugte schweflige Säure, so wie ein Zerfressen der Messinglampen durchaus nicht zu befürchten. Auch verstopft es endlich die Capillarröhren des Dochtes, weil es verhältnismäßig wenig Ruß absetzt, weit weniger, als gewöhnlich raffiniertes Öl, und erleuchtet, eben wegen des geringeren Verlustes durch Ruß und wegen der größeren Helligkeit der Flamme, eine gleiche Menge des neu fabricirten Lampenöls einen und denselben Raum besser und auf längere Zeit, als gewöhnlich raffiniertes Brennöl. Wir empfehlen daher dieses neue Beleuchtungsfabricat zu verhältnismäßig billigsten Preisen und zur geneigten Abnahme in jeder beliebigen Quantität bestens. — Auf vielseitigen Wunsch unserer der Fabrik entfernter wohnenden geehrten Abnehmer haben wir auch den endebemerkten Firmen den Verkauf unseres Fabricats übertragen.

Die Schmalzölfabrik zu Leipzig, Inselstraße Nr. 3.
 Dresdner Straße Hrn. Habersang & Sello. Zeitzer Straße, Königsplatz, Hrn. C. W. Hojne. Frankfurter Straße
 Hrn. August Graser. Halle'sche Straße Hrn. Philipp Nagel. Petersstraße Hrn. Gebr. Baumann.

Weihnachts-Ausstellung.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publicum eine große Auswahl von Confecturen, Lebkuchen, Chocoladen, Desserts etc., so wie auch viele passende Gegenstände zum Verzieren der Christbäume. Auch habe ich wieder zur Feier des Weihnachtsfestes eine

Krippe

aufgestellt, welche die Geburtsstätte des Heilandes zur Anschauung bringt.
 Es bittet um zahlreichen Besuch

F. C. Braun, Conditor, Weststraße.

Weihnachts-Ausstellung

von

A. Schucan, Klostersgasse Nr. 6,

empfehlen einem geehrten Publicum das Neueste von Confituren, Bonbons, Christbaum-Gegenständen, Lebkuchen und Honigkuchen zu billigen Preisen.

Weihnachts-Ausstellung

von

C. W. Seyffert, Conditor, Neumarkt No. 2.

Das Neueste von Confituren, Bonbons, Christbaum-Gegenständen und Lebkuchen wird bestens empfohlen.

Feine Stollen werden auf Bestellung gebacken bei
C. W. Seyffert, Conditor, Neumarkt Nr. 2.

Die Spiel- und Kurzwaaren-Ausstellung
 von **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14,**
 bietet die reichhaltigste Auswahl von Weihnachtsgeschenken für Kinder und Erwachsene.

Ausstellung des Berliner Meubles-Magazins

von

J. D. Engelmann,

Petersstraße Nr. 13 parterre und erste Etage.

Unter einer reichen Auswahl diverser Meubles neuester Façons und Goldspiegel mit und ohne Consols empfiehlt dasselbe auch die jetzt so beliebten Lustros (zum Gaslichter-Brennen eingerichtet), Wand- und Tischleuchter von Glasblumen, Pendulen, Vasen mit Blumen, so wie noch mehrere hübsche Gegenstände, zu Geschenken passend, bei sorgfältigster Effectuierung zu billigsten Preisen.

Wir haben Depots unseres Fabricats von

vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn Adalbert Hawsky in Leipzig und
 dem Herrn F. W. Sturm

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.

Albert & Louis Cohen in Harburg.

Theaterperspective, Lorgnetten u. Brillen zu Weihnachtsgeschenken
 empfiehlt hiermit zu den seit 20 Jahren bekannten billigsten Preisen das optische Institut von Julius Habicht, Schloßgasse 7.

Herren-Shawls von Biber

empfehlen

das Pelzwaaren-Lager von C. F. Piehler, Reichstraße Nr. 11.

als M
 Nerm

Alh
 Ma
 Bri
 Not
 Bil



empfehlen
 randa
 3 1/2 bis

Ein
 Es
 lauter
 fenst
 und
 Zeit
 selb
 dienten,

M

ist voll

St

S
 B
 Reglig

Tätle

! Ausrangirte Stickerereien !

als Mantillen in schwarz und weiß, fein gestickte Garnituren, Schleier, Hauben, Kermel, Kragen zc. bei **Alexander Enders** unter den Bühnen Nr. 19.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reiches Lager von
Leder- und Galanteriewaaren
mit und ohne Stickerei.

Albums von 4 ^{apf.} bis 9 ^{apf.}	Cigarren-Etuis von 10 ^{apf.} bis 4 ^{apf.}	Journalhalter von 25 ^{apf.} bis 5 ^{apf.}
Mappen = 5 = = 10 =	Porte-monnaies = 4 = = 3 =	Damentaschen = 25 = = 6 =
Brieftaschen = 5 = = 3 =	Feuerzeuge . = 7 ^{1/2} = = 1 =	Papeterien . = 2 ^{1/2} = = 4 =
Notizbücher . = 2 ^{1/2} = = 3 =	Visitentaschen = 5 = = 2 =	Handschuhkasten 5 = = 4 =

Außerdem alle Sorten Cartonnagen, Arbeitskasten, Serviettenbänder, Schreibmaterialien, Bilderbücher etc. zu den billigsten Preisen.

Gustav Rüger, Grimm. Str. Nr. 36 (Sellers Haus).



Schlobach & Morgenstern in Leipzig,

Fournierschneide-Anstalt u. Holzhandlung,



empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von allen in- und ausländischen Fournieren und Fournierhölzern, besonders Mahagoni-, Jacca-randa-, französische und spanische Nußbaum-Fourniere, so wie Domingo- und Cuba-Mahagoniholz in gesunden starken Blöcken von 3^{1/2} bis 4^{1/4} pr. □ F.; auch werden zum Schneiden eingesandte Hölzer bestens besorgt.

Ausverkauf von ausrangirten Leinen, Taschentüchern und Tischzeugen.

Ein Vöstchen solcher Leinen-Waare, welches sich seit einer Reihe von Jahren bei mir angesammelt hat, soll billig verkauft werden. Es besteht dasselbe aus 3/4 und 1/4 breiten Leinen, einzelnen halben Duzenden Taschentüchern, Bedecken von verschiedener Größe, lauter Gegenständen, die durch unvorsichtiges und nachlässiges Verpacken, namentlich bei dem Zunageln der Kisten, beschädigt oder sonst unscheinbar wurden; aus Tischtüchern, wozu die Servietten, oder aus Servietten, wozu die Tücher fehlen; aus einzelnen, zum Theil sehr feinen 1/4 breiten und 1/4 langen und 3/4 breiten und 1/4 langen Damast-Servietten, die bisher als Muster-Servietten dienten, und aus Kaffee-Servietten in nicht mehr couranten Mustern, die dabei aber ganz besonders gut gearbeitet sind.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber,
zweite Etage.

Für Damen.

Mein Lager von neuesten

Pariser und Wiener Coiffuren und Hauben

ist vollständig assortirt und empfehle solches zur gefälligen Berücksichtigung.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimm. Straße, Sellers Hof.

Stickerereien- u. Weisswaaren-Lager

von
Gustav Kreutzer, sonst K. Heike,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Kragen und Kermel in Mull, Tüll und Batist, gestickte Streifen, Einsätze, Taschentücher in allen Gattungen.
Ballkleider in Mull und Tüll, gestickte Ball-Mantillen und Châles, Schleier in jeder Art, Mull, Batist, Tüll, Tarlatan,
Nachtgäuben in weiß und bunt, so wie eine reiche Auswahl
Gardinen in Mull und Tüll,
Tüllkanten und viele andere Artikel in größter Auswahl.



Nach erfolgtem Eintreffen aller zum Weihnachtsmarkte erwarteten Waaren ist mein Lager, bestehend aus
Jagdrequisiten, Reise-Utensilien, Reitgeschirr und Kurzwaaren,
 nun vollständig sortirt und bietet viele zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände, darunter mancherlei Neues dar, weshalb ich mir erlaube, zum Besuche desselben hiermit höflichst einzuladen.
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in großer Auswahl:

Seiden-Roben à volants, leichte Gesellschafts-Roben à volants, französische Wollstoffe, halb-seidene Stoffe, schottische Poplines und Roben-Barège à volants. Fertige Mäntel in prächtigen neuen Façons, Plüschmäntel, Kindermäntel. Weiße und hellfarbige Ball- und Gesellschafts-Mantillen, Sammet-Mantillen und elegante seidene Schürzen.

Gustav Markendorf,
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Teppiche, Fußdeckenzeuge und Meublesplüsch,

Belours-Blätter, Kanten und Bordüren,
 Tischdecken, Reisdecken und Pferddecken,
 Angorafelle, Cocos-Matten und Fußabstreicher,
 Reisetaschen und Damentaschen

empfehle

Phillipp Batz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Teppiche, Fußdeckenzeuge, Angora-Felle und Fuss-Muffen

empfehlen

Petersstraße Nr. 35,
 drei Rosen.

Conrad & Consmüller.

Als Weihnachtsgeschenke passend

empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen Publicum in größter Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten Winter-
Stiefeletten, Gesellschafts-Stiefeletten in Atlas, Satin français, gestickte in Serge de Berry, Ballschuhe in allen Genres, als Atlas, Zeug, Goldsaffian, engl. Leder, nach den neuesten Façons, Morgenschuhe von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr.
 Ergebenst **A. Scheuermann,**
 Kaufhalle am Markt, Durchgang, Gewölbe Nr. 29.

Reichsstrasse Nr. 14.

Gummischuhe für Herren à 25 % bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Damenschuhe à 20 bis 25 %, Kinderschuhe à 15 bis 17 $\frac{1}{2}$ %.

Reichsstrasse Nr. 14.

Gestickte Portemonnaies, Cigarrenetuis, ff. Damenkörbchen, desgl. Ledertaschen in 30 verschiedenen Sorten, ff. Plüschtaschen mit Neusilberbügel, Umhängetaschen, Belourstaschen, Schultaschen, Tornister für Knaben, so wie eine kleine Auswahl von Holz-nähkästchen, Toilettenpiegel, Tabak-, Cigarren- und Theekasten, so wie die beliebten Barmer Stearinkerzen empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus,

Bazar Halle Nr. 27. Reichsstrasse Nr. 14.

Feine Taschenmesser, Federmesser und Hühneraugenmesser

eigener Fabrik empfiehlt zu den billigsten Preisen **Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, Bazar Halle Nr. 25.**

Alle Sorten Scheeren, Trennmesser, Nähschrauben u. Nähethuis

bei

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, Bazar Halle Nr. 25.

Das Pelzwaaren-Lager von C. F. Piehler,

Reichsstrasse No. 11, Kochs Hof vis à vis,

empfehle alle Arten fertiger Herren- und Damenpelze, Muffe, Krage, Manschetten und Cravatten, überhaupt alle in dieser Fach-einschlagende Artikel unter Zusicherung der reellsten Bedienung und vorjähriger billigster Preise.



Insichten, B
 rage, B

der Art, 9
 Bilderbogen

Na
 empfiehlt al

Besond

Vietua
 Reise-
 Paten
 Damer
 lett

Cigarr
 k.k.

Cigarr
 Tasc

Uhrb
 Tisch

Patent
 Ketter

neue
 Moder

verschie
 mit

bei



Bandu
 wirts

zum sch
 sind in v
 wieder ein
 Gebr

volländif
 in allen
 biche B
 Auswah

Fel
 sein lach
 Aufschm
 empfehle

so wie s



Optische u. mechanische Artikel

aller Arten, als: Theatergläser, Lorgnetten, Brillen, Loupen, Fernrohre, Stereoskopen mit vorzüglichen Ansichten, Mikroskope u. u., Waagen, Pressen, Reissnagel, Barometer, Thermometer u. u. empfiehlt

Th. Teichmann,

Barfußpfortchen Nr. 24.

Bunte Papiere

aller Art, glatt und gepreßt, Gold- und Silberpapier, Münchner Silberbogen, Zuschlachten, empfehlen sehr billig

E. Bühle & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Nadelkissen-Thiere

empfehlen als ein billiges Geschenk

C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.

Besonders empfehlenswerthe Neuheiten.

Victualling Baskets — Reise-Esskörbe —, **Reise-Taschen** für Herren und Damen mit Einrichtung, **Patent-Reise-Laternen**, höchst praktisch, **Damen-Arbeits-Tischkörbe** mit vollständigster Toiletten-Einrichtung, **Cigarren-, Liqueur-, Flacon- und Arbeitskästchen** mit überraschender Mechanik, **Cigarren-Abschneider** mit Feuerzeug und **Taschenfeuerzeuge** in ganz neuer Art, **Uhrbänder** mit Steigbügel, **Tischglocken** mit Schreibzeug, **Patent-Eiersieder**, höchst praktisch, **Ketten-Klingelzüge**, sehr elegant, **neue franz. Spiele für Kinder**, **Moderateur-Lampenschirme** mit Blumen, verschiedene Sachen in Eisenguss, Bronze und Eichenholz mit Bronze

C. Albert Bredow
im Mauricianum.



Goldene Cylinder-Damen- und Herren-Uhren

à 21 $\frac{1}{2}$ und 22 $\frac{1}{2}$ fl mit soliden Werken, in 18kr. Gold, dergl. mit Anker in Silber und Gold, **Stuh- und Nachtuhren**, **Wanduhren** für Domestiken u. empfiehlt für diese Weihnachten

C. Louis Baumgärtel, Uhrmacher,
Nicolaisstraße Nr. 2, vis à vis der Nicolaiskirche.

Apparate

zum schnellen und leichten Vorzeichnen zu Stickereien in Wäsche sind in verschiedenen Sorten à 10 Ngr. bis 1 Thlr. das Stück wieder eingetroffen und in feinsten Qualität zu haben bei

Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Leinene Taschentücher,

holländische, Bielefelder und schlesische, in gebleicht und couleurt, in allen Größen und Qualitäten, so wie französische und irische Batisttücher, letztere von 2 $\frac{1}{2}$ fl das Duzend an in reicher Auswahl bei

Ferdinand Schultze.

Feine Zinnspielsachen,

ein lackirte Blechmeubles, so wie sonstige neue Gegenstände zum Ausschmücken der Puppenstuben, und Zinnfiguren in Schachteln u. empfiehlt in großer Auswahl billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Wachsstock,

so wie **Baumlichter** empfiehlt

C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.

Saarfärbetinctur, Räuchermittel, Kopf- u. Handpomaden empfiehlt in bekannter Güte billigst **F. L. Müller,** kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage an der Zeiger Straße.

Dresdner Malzzucker

in frischer Qualität empfehlen

Habersang & Sello.

Mandelseife

feinste Sorte, deren angenehmer Geruch auch bis zum kleinsten Stückchen dauernd anhält, empfing ich das Stück à 2 $\frac{1}{2}$ fl , im Duzend à 22 $\frac{1}{2}$ fl .

Zugleich empfehle ich auch mein vollständiges Lager feinsten **Toilette-Seifen**, als: **Rosen, Veilchen, Orangeblüthe, Orangefrucht, Mille fleur, à la Nelge**, feinste **Windsor à 10, 15, 20 fl** , **Palmyrene, Cocodnupöl-sodaseife, braune Windsor**, mehrere Sorten ohne Ecken, **Seifenkugeln u.**

feine Saaröle, Klettenwurzelöl, Ruspöl, Extraits in f. Flacons, **echtes Eau de Cologne**, feine **Pomade** à 2 $\frac{1}{2}$, 5, 10 fl ,

feine Pomade in eleganten Deckelpots mit Malerei à 20 fl u. empfiehlt

G. F. Märklin.

Franz. u. franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, elegant und solid gearbeitet, zu den möglichst billigen Preisen bei

Mr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und **Bazar 25.**



Für Damen u. Mädchen

empfehle ich als praktische Winterhüte die jetzt so beliebten echt französischen Plüschhüte in allen Farben und Größen; auch sind die Ripchen wieder vorräthig. Die Preise sind 1 fl 5 fl bis 2 fl .

Hutfaçons in allen Sorten en gros und en detail.

Julius Kirchner,

Markt- und Gainsstraße Nr. 1, 2. Etage.

Stickerei- u. Weisswaaren-Lager

von

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimm. Str. Nr. 10, Grn. Forbrich gegenüber,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten

Stickereien, wovon täglich neue Waaren eintreffen, als:

Kragen, Ärmel, Streifen, Ein-

sätze in Mull, Tüll u. Batist,

Ballkleider mit Volants,

dergl. mit Stufen,

Taschentücher zu allen Preisen,

Schleier alle Arten,

zu den bekannten billigen Preisen.

Ballmantillen zu allen Preisen,

Gardinen in Tüll und Mull,

Tüll, Spitzen und Blonden,

Bettdecken, Schürrenröcke, Pi-

qué, Regligehauben in weiß u.

bunt, Larlatan, Mull, Batist u.

Zu Weihnachtsgeschenken für Damen

an Mänteln, Mantillen, Angora-Ueberwürfen und dergl. in bester Auswahl und billigsten Preisen bei **C. F. Stewin,** Petersstr. 44.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken sehr billig bei

Carl Egeling, Schneidermeister, zweite Etage.

Schreikinder

empfehlen

C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.

Thibets

von der anerkannten guten Qualität und soliden Breite
aus der Fabrik der Herren

Winkler & Sohn in Rochlitz

lagern zu festen Fabrikpreisen zum Verkauf bei

J. G. Schädel,

Markt Nr. 10, Kaufhalle, erste Etage.

Um zu räumen verkaufen wir unsere

Prima Amerikanischen Gummi-Schuhe

für den mehrseitig offerirten Preis der ordinairten Waare:

für Herren das Paar 1 1/2 fl , Damen 1 fl , Kinder 20 ct .

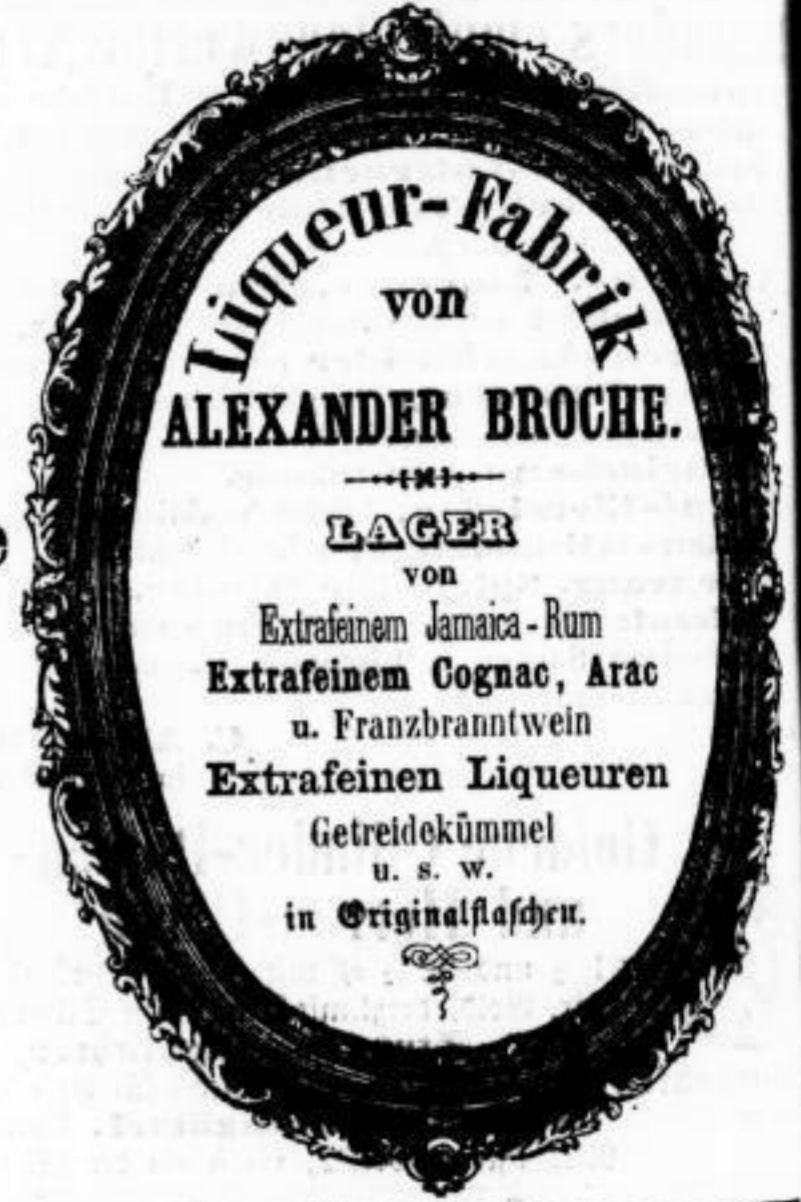
Zuckschwerdt & Mylius,

Petersstraße Nr. 1.



Dresdner Strasse

N^o 17.



A d r e s s e:

Moritz Siegel Nachfolger, Weinhandlung

en gros & en détail,

verbunden mit Weinstube,

Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Heinrich Haerberleins echte Nürnberger Lebkuchen
empfiehlt zu billigem Preise **Theodor Blüher**, Centralhalle 22 u. 23.

L
D
Lyo
Lyo
Stra
Genu
Franz
Brün
Genu
Se
Aran
Gel,
Hacc
Oreg
Reis,
Chan
Gema
H
f
Truf
n
Trüf
Cho
Oign
Rac
Eng
Mix
Sau
Sarc
Cavi
Bric
Lac
Aal,
Mus
Cay
Cur
Hou
Tab
Gla
Rav

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 333.]

18. December 1856.

Conserves Alimentaires in Dosen.

Krammetsvögel mit Trüffeln — Grives aux truffes.
Lerchen " " — Alouettes truffées.
Schnepfen " " — Bécasses aux truffes.
Wachteln " " — Cailles " "
Rebhuhn " " — Perdrix truffés etc.
Rennthier — Schneehühner — Auerhahn — Birkhuhn —
 Hummer au naturel.

Lyoner Truthahn mit Trüffeln pr. St. 20—24 Thlr. — Dindon truffé.
Lyoner Capaun " " " " 12—14 " — Chapon truffé.

Brassburger Gänseleber- u. Rebhuhn-Pasteten.
Genueser candirte Früchte in Cartons.
 " " **Chinois.**
Französ. eingemachte div. Früchte in Gläsern.
Brüneßen, italienische und rheinische.
Genueser candirte Citronat und Pomeranzen-
Schalen.
Arancini, Genueser.
Öel, Provençer und Luccheser.
Maccaroni, Genueser und Neapolit.
Oreg, Genueser.
Reis, Ostiglianer.
Champignons, französische.
Gemüse, eingedämpfte: Schoten, Schneide- u.
Brechbohnen, Stangen- und Brech-Spargel,
französ., Petits Pois.
Truffes du Périgord, frische, in Öel, getrock-
nete und in Gläsern.
Trüffeln, weisse von Piemont.
Chocolade, Mailänder und Turiner.
 " " **holländische Poeder.**
Oignons brûlés, französ.
Raschout des Arabes.
Englische Fruits, Rocks und Drops.
Mixed-pickles, Picallily.
Saucen, englische, brasilianische.
Sardines à l'huile.
Caviar, Astrachaner und Hamburger.
Brieken, Lüneburg., Lauenb. u. pommersche.
Lachs, marinirter.
Aal, marinirter, Brat-.
Muscheln, marinirte.
Cayenne-Pepper.
Curry-Powder.
Moutarde à l'Estragon et aux fines herbes.
Tabak, italien. Radica Paesana.
 " " **Carada.**
Gänsebrüste, geräuch. pommersche.
Rauchfleisch und Rindszungen.

Russische Tafelbouillon.
 " " **Zuckererbsen.**
Malaga-Traubenrosinen und Catites.
Mandeln in Schalen.
Smyrnaer Tafel- und Kranz-Felgen.
Datteln, Alexandriner.
Rosinen, Sultania.
Ingber, ostindischer.
Nüsse, Istrianer, Lamperts- und Para.
Gelatine, französische.
Pflaumen, französ. Katharinen.
Real-Mock-Turtle- und Ox-tail-Soup.
Weintrauben, frische Malaga.
Pflaumen, Imperial in Cartons.
Oliven und Capern, französische.
Thee, feinste Qualitäten.
Eau de Cologne.
Eau de fleur d'Oranges.
Stracchini di Gorgonzola.
Formaggi d'Orsera, Sbrinz.
Fromage de Brie, Neuschâtel, Roquefort.
Chester-, Pine-Apple-, Stilton-, Münst. Schach-
tel-, Limburger, holländ. Rahm-, Eidamer,
Kräuter-Käse.
Jamaica- und westind. Rum.
Arac de Goa und de Batavia.
Cognac, französ.
Maraschino di Zara.
Extrait d'Absynthe.
Wermuth di Torino.
Pariser Essig à l'Estragon.
Liqueure, holländ., Breslauer und französ.
Punsch-Essenz, Düsseldorfer.
Punch-Daroles von Paris.
Porter und Edinburger Ale.
Cardinal und Bischof-Essenz.
Lager feiner Rhein-, Pfälzer-, französischer,
spanischer, portugiesischer, italienischer,
griechischer und Ungar-Weine.

A. C. Ferrari in Leipzig.

Fenster-Vorsetzer,

Filet gestrickt und gehäkelt in schönen Mustern, empfiehlt
Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Eine Partie Toiletten,

als Arbeitskasten für Damen, Thee- und Cigarrenkasten von Palisanderholz wurden mir zum Ausverkauf übergeben und kann solche unter dem Fabrikpreise abgeben

C. Lieberr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Lehnstühle in allen Größen, Schlafstühle, Clavier-Sessel, Causeusen empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. C. Reichardt, Tapezierer, am Markt in der Engel-Apothete 4. Etage.

**200 Stück weisse gestickte Unter-
röcke sollen billig verkauft werden**
Reichsstrasse No. 16 im Gewölbe.

Hausverkauf.

Ein hübsches Haus in guter und lebhafter Lage, welches über 900 Thaler Zinsen trägt, soll Verhältnisse halber für 14,500 Thlr. und mit 3 bis 4000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Das Uebrige macht sich der Besizer verbindlich dem neuen Käufer auf mehrere Jahre nicht zu kündigen; aber bloß reelle Käufer, welche darauf reflectiren, wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter H. H. 10 poste restante Leipzig niederlegen, worauf nähere Mittheilung erfolgen wird.

Verkauf. Ein Hausgrundstück in Reichels Garten, zu einer Fabrikanlage gut geeignet, ist für 6000 \mathfrak{R} , mit 2500 \mathfrak{R} Anzahlung zu verkaufen durch Carl Schubert, Reichsstrasse 13.

Eine sehr vortheilhafte Gelegenheit, sich als Schnittwaarenhändler niederzulassen, bietet sich Kaufleuten in einer lebhaften Fabrikstadt von 5000 Seelen, die eine reichbevölkerte sehr wohlhabende Umgebung hat, dar. In dieser Fabrikstadt befindet sich zur Zeit kein Kaufmann als Schnitthändler und kann dem, welcher sich daselbst als Schnitthändler niederzulassen gedenkt, ein großes schönes und helles Verkaufsgewölbe, in welchem bisher bereits eine längere Reihe von Jahren ein sehr flottes Schnittgeschäft betrieben wurde, in bester Lage am Markte nachgewiesen werden; die innere Einrichtung des Verkaufsgewölbes an Repositorien für Schnittwaaren, Ladentischen u. c. kann um einen verhältnißmäßig geringen Preis erkaufte werden und würden zu dem Gewölbe auch drei Stuben und eine Küche abgegeben werden. Weitere Auskunft wird ertheilt auf frankirte, unter der Chiffre X. Z. H. 843 an die Expedition dieses Blattes abzugebende Briefe.

Verkauf.

Ein gangbares Destillations-Geschäft in guter Lage soll Verhältnisse halber mit sämmtlichen Utensilien verkauft werden. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Pianoforte-Verkauf.

Zu erfragen bei dem Hausmann Petersstraße Nr. 40.

Ein schöner Salon-Flügel

von vorzüglichem Ton, präziser Spielart und elegantester Form in Nussbaumholz steht zum Verkauf in der

Musikalienhandlung
von **Bartholf Senff,**
40, Petersstrasse.

Ein gut gehaltenes Billard, moderner Bauart,

ist zu verkaufen. Nachricht ertheilt der Hausmann am Markt Nr. 11 in Leipzig.

Ein Paar Candelaber,

im Feuer vergoldet, ein Meisterstück, stehen preiswürdig zum Verkauf bei Herren Lindner und Willer im Bazar, Halle Nr. 14.

1 sehr schöne goldene **Anereuhr** mit Savonette (gedecktem Glas), **1** silberne **Cylinderuhr** mit Goldrand, beide noch wie neu, ohne Fehler und sicher richtig gehend, und **2** massive goldene **Stegerringe** verkaufe ich gewiß sehr billig.
F. Melan, Ende der Weststraße Nr. 1682.

Armlehnstühle sind äußerst billig zu verkaufen und ein **Rinderwagen** Brühl Nr. 81 im hintern Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist **1** gutes Sopha, **1** Bettstelle nebst vollständigem Federbett Mühlgasse Nr. 2 bei Böhm.

Weihnachtsgeschenke: **2** Nähtische, **1** ovaler Tisch mit Blecheinsatz, **1** runder Tisch, **1** Kammerdiener, **3** Polster- und **3** Rohrstühle, einige Reihbreter, **1** Gitarre in sehr gutem Ton, **1** Waschtisch, **1** Nachstuhl u. c. zu verkaufen Johannsstraße 10.

1 Reiseuhr, **2** Stuhuhren, **2** kl. Wanduhren, **1** Weckeruhr, **1** Spieldose, **1** bemaltes Goldfischglas und **1** Messing-Schiebelampe sind Veränderung halber billig zu verkaufen Ritterstr. 25 part.

1 Mahagoni-Ofenschirm mit Stickerei, einige **Secrétaires**, **1** Bureau, **1** Trumeau- u. **1** anderer Spiegel, $\frac{1}{2}$ Dbd. hellpolirte Stühle, **2** Thür. Kleiderschränke und **2** Gebett Betten sind wegen Veränderung des Locals billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Ein neues Damastgedeck mit **12** Servietten ist billig zu verkaufen durch Madame Massias, Grimmische Straße, Fürstehaus, Hausflur.

Ein Etui mit Instrumenten zum Reinigen der Zähne, ein dergl. mit Ohrspiegel und Catheter zur Tuba Eustachii, so wie ein Sectionsetui ist zu verkaufen Reichsstrasse Nr. 39 in dem ehemaligen Raubrichschen Hause 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist eine große Erdkugel, eine gut geordnete Mineraliensammlung und ein Suckkasten für Kinder Lehmanns Garten, 1. Haus 3. Etage.

1 heller Secretär, **2** Bureau, **2** Sophas von Mahagoni, **1** kleine Chiffonnière mit Kasten, Commoden, Kleiderschränke, runde, Auszieh-, viereckige u. Nähtische, Küchenschrank, Waschtische, Bettstellen, **1** weißer Blumentritt wird verkauft Querstraße Nr. 29.

Zum Verkauf stehen **Secrétaires** und **Chiffonnières** in Mahagoni- und Kirschbaum-Holz, Bettstellen, Spiegelrahmen in Mahagoni, Beizer Straße Nr. 11 b beim Tischlerstr. Fr. Bernick.

Zu verkaufen: **1** heller u. **1** dunkler Kleiderschrank, **1** Bücherschrank, **1** Arbeitstisch für Damen mit **3** Schränkchen und **3** Schubkästen, **2** Pfeilerschränken, **1** gr. Wirtschaftsschrank, **1** Commode mit Aufsatzschrank, weiß lackirt, **2** Sophas, eins mit Kissen, Ruhe- stühle, **1** Wiegeperd, **1** Küche u. Auerbachs Hof Nr. 50.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni- und andere Meubels, **Secrétaires**, **Chiffonnières**, **Silberschränke**, **1** Cylinder-Bureau, **2** Causeusen und Stühle dazu, **2** Ottomanen, **Divans**, **5** Trumeau- und andere Spiegel, **Bücherschränke**, **Commoden**, **1** runde, ovale, **Sopha**, **Spiel- und Nähtische**, **2** schöne Mahagoni- Waschtische mit Zinkeinsatz, **1** Kinder-Commode mit Glaschrank von Mahagoni, passend zu Weihnachten, **1** großes Bureau mit Aufsatzschrank, passend für einen Juristen, **1** Sturzbad, **1** Bronze-Uhr, **1** Stuhuhre, **2** Kronleuchter, **1** Damenschreibtisch, **1** Serviettenpresse, Kupfergäßchen Nr. 6, 2 Tr. vorn heraus.

Eine kleine **Mahagoni-Causeuse** mit Lasting-Bezug steht zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 19, im Hofe parterre beim Tapezierer.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Divan. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 25, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen sind: **1** Küche, **1** Puppenwiege, **2** Puppenwagen, **1** Festung, **1** Baukasten, **1** chines. Schattenspiel; kl. Fleischerg. 18, 1. Et.

Zu verkaufen ist ein altes Schaukelpferd Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 2 Treppen..

Zu verkaufen sind **2** Doppelfenster, fast neu, **2** Ell. 19 Zoll hoch, **1** Ell. 12 $\frac{1}{2}$ Zoll breit, beim Aufseher im Armenhause.

Ein noch sehr guter Reisepelz zu verkaufen
Löhns Platz Nr. 6.

Zu verkaufen sind 3 Hänge-, Campin- oder Photogen-
Lampen, bronziert, Burgstraße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit Kochröhre u. Aufsatz,
Preis 7 Thaler, Kreuzstraße Nr. 5 zu erfragen.

Ein Wagen und Schlitten,

beide zum Fahren mit Ziegenböcken eingerichtet, stehen zu ver-
kaufen. Wo? erfährt man bei Herrn Klempnermeister Bogt auf
dem Neumarkt Nr. 31.

Eine großblättrige prachtvolle Epheuwand ist als passendes
Weihnachtsgeschenk zu verkaufen
Mühlgasse Nr. 9, 3 Treppen links.

Echte Harzer Canarienvögel

sind angekommen, welche Klucker, Rollen, Pfeifen u. Nachtigallen-
schlag haben, sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 15 im goldnen
Arm.

Eine Auswahl echter Brüsseler Canarienvögel, die
schönsten zarten Louren schlagend, sind angekommen und sind
Ritterstraße Nr. 5 im Porzellanwaaren-Gewölbe zum Verkaufe
ausgestellt.

Zu verkaufen: g. ungar. Sprosser, Nachtigall, Plattmönch,
Grahmücke u. gute Canarienvögel. Hainstr. Nr. 25 im Hofe 2 Tr.

Zum Verkauf übergab mir ein Freund einen jungen
zahmen grauen Papagei von der sprachfähigsten Gattung
in elegantem Käfig.


J. C. Brann, Weststraße Nr. 1657.

Langstrob

ist zu verkaufen Georgenstraße Nr. 16 parterre.

Tannenbäume in jeder beliebigen Größe sind zum Verkauf
aufgestellt in Hohmanns Hof und versichert bei gültiger Abnahme
billige Bedienung
Fr. Glaser.

Als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen:

 Schmetterlinge, Käfer, Conchylien etc.
in den seltensten und schönsten Exemplaren sind zu
verkaufen große Fleischergasse Nr. 10, Bärmanns Hof
2te Etage.

Grimma'sche Patentkohlen

in bester trockner Waare, die Lowry 16²/₃ ^{af} ab Niederlage, pr.
Scheffel 1. Sorte 12 ^{af}, 2. Sorte 9 ^{af}, 3. Sorte 6 ^{af}, frei
ins Haus, ist bei bedeutenden Vorräthen stets zu haben.
Niederlage Rupperts Hof, Königsplatz Nr. 9.

Das Thee-Lager

von

Ernst Wagner,

Neumarkt Nr. 38, Ecke des Gewandgäßchens,
empfiehlt zu nützlichen Weihnachtsgeschenken sich eignend:
extrafeinen Pecco à Pfd. 50 ^{af}, feinen Imperial à Pfd. 30 ^{af},
feinen do. à = 40 = mittel do. à = 25 =
= Gunpowder à = 40 = feinen Haysan à = 30 =
= Souchon à = 28 = ord. do. à = 15 =
Sämmtliche Sorten sind in Stanniol verpackt in ganzen, halben
und viertel Pfund-Packeten zu haben.

Korinthen

in vorzüglichster neuer Waare gebe ich, als Ersatz der theuren
großen Rosinen, bis zum Feste pr. Pfund 75 ^{af}, bei 10 Pfund
à 70 ^{af} ab. F. V. Schöne, Querstraße Nr. 28.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt echte Havana-
Cigarren in Bleipackung Nr. 15, das Tausend 15 ^{af}, 1/4 Hun-
dertpaket 12¹/₂ ^{af}

Anton Fischer jun., Hainstr. Nr. 7 im Stern.

**Moritz Siegel Nachfolger, Weinhandlung,
Grimma'sche Strasse, Mauricianum,**

empfiehlt:

Feinste Punsch-Essenzen,

Düsseldorfer, von Röder,
à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.
do. do. à Bout. 1 Thlr.
Anderer Fabriken, auch sehr schön,
à Bout. 20—25 Ngr.
Grog-Essenz von Arac à Bout. 22¹/₂ Ngr.
do. do. von Rum à Bout. 20 Ngr.

Rum,

Jamaica non plus ultra à Bout. 1 Thlr.
do. superfein, alt, à Bout. 25 Ngr.
do. extrafein . . . à Bout. 20 Ngr.
do. fein à Bout. 15 Ngr.
Westind. Rum à Bout. 12¹/₂ u. 10 Ngr.

en gros billiger.

Echten Arac

de Goa . . à Bout. 17¹/₂ Ngr.,
Cognac, feinsten, (sogenannter
Champagner - Cognac),
à Bout. 1 Thlr.,
en gros billiger.

Bei Abnahme von zwölf
Flaschen treten die Eimer-
Preise ein.

Echte Havanna-Cigarren,

auch Hamburger Fabrikat in abgelagerten Sorten auf
billigste bei

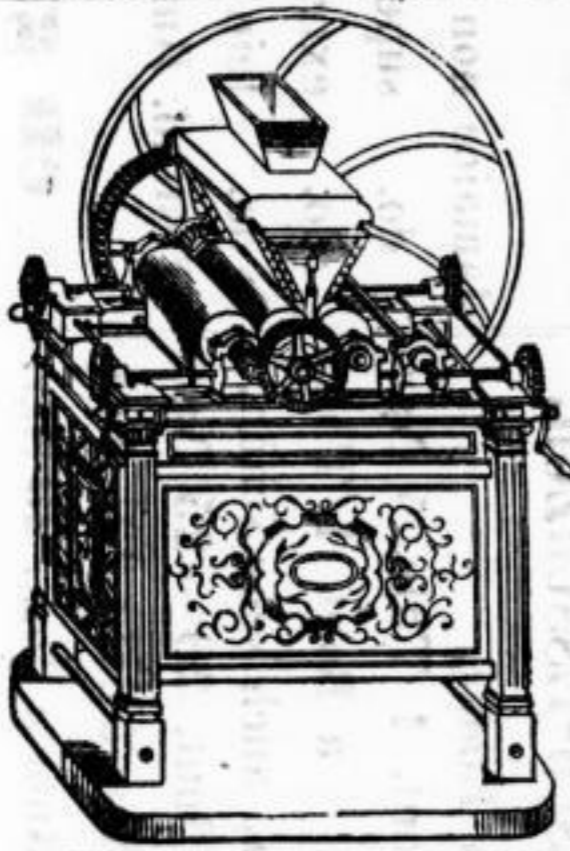
Gustav Hartmann,
Neumarkt, große Feuerkugel.

Confecturen

zur Christbaum-Decoration empfehlen
Habersang & Sello, Dresdner Straße Nr. 1.

Frische reife Ananasfrüchte

und schöne Summibäume sind zu haben im Selbstbesenen Garten
beim Gärtner Schöck.



Durch Aufstellung der
neuesten und zweckmäßigsten
Maschinen, Wahl der
besten Materialien und
deren sorgfältigste Bearbei-
tung bin ich im Stande, das
Feinste von Chocoladen,
so wie fein geschliffener Ca-
cao's zu liefern.

Um gütige Beachtung mei-
nes Fabrikats bitte.

Wilhelm Felsche,
Conditör.

Sämmtliche Chocola-
den (auch die billigsten) sind
frei von jeglichem Zusatz, als
Mehl u. dergl., und wird
das richtige Pfund à 32 Loth
verkauft.

Chocoladen von Jordan & Timaeus.

Eau de Cologne in div. Qualität und Verpackung von
Joh. Maria Farina gegenüber dem Josephsplatz.

Thee's, grüne und schwarze diverse Sorten,

Genueser Citronat,

Königs-Räucherpulver

empfehlen billigst Cuntz & Seebe, Markt Nr. 13.

Außer verschiedenen anderen Sorten

guten Rum

empfehle ich besonders eine Sorte à 6 1/2 Mgr. per
Flasche, welcher kräftig und rein von Geschmack ist und schon
allgemeinen Beifall gefunden hat.

H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Echt Nürnberger

Leb- und Pfefferkuchen,

so wie Marzipan, Elisen-, Chocoladen-, Vanille-
Auchen, Baseler Leckerlein und Wachsstock empfiehlt in ausge-
zeichneter Waare J. A. Weisner, Petersstraße Nr. 48.

Rum à Flasche 10 — 15 — 20 und 25 Mgr.,

Punsch-Essenz à Flasche 15 Mgr. bis 1 Mgr.

empfehlen Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Punsch- und Grog-Essenz.

Düsseldorfer von Sellner à Bout. 1 Mgr. 5 Mgr., von
Roeder à Bout. 1 Mgr.

Leipziger, mit und ohne Rothwein, à Bout. 27 1/2, 25,
20 und 15 Mgr.,

Hanauer, do. do. à Bout. 27 1/2, 25,
20 und 15 Mgr.,

sowohl von Arac als von Jamaica-Rum, verkauft
Gotthelf Kühne, Weinhandlung,
Petersstraße Nr. 43/34.

Rosinen- und Mandel-Stollen werden auf
Bestellung delicat gebacken von
A. Schücan, Klostersgasse Nr. 6.
NB. Täglich frische Pfannkuchen.

Zum Stollenbacken

empfehlen Schmelzbuter, Rosinen, Mandeln, Citro-
nat, so wie alle anderen Backgewürze in bester Qualität
zu billigen Preisen

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Ung. Wallnüsse

von feinem Geschmack, in Scheffeln, Mezen und Schocken, bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Beste bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen empfiehlt

Friedrich Kitz.

Neue Ungar. NUESSE

empfehlen billigst

C. Bernhardt, Markt 14.

Schles. Dampf-MEHL,

Schles. Butter, Schmalz und beste Dresdner Sefen
empfehlen billigst C. Bernhardt, Markt 14.

Sultana-Rosinen

das 8 8 Mgr., 4 8 für 1 Mgr. empfiehlt

Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Deutsche Champagner, grand mousseux.

Würzburger Prima à Bout. 25 und 30 Mgr.,
Württembergischer do. à Bout. 22 1/2, 25 und 30 Mgr.,
Mainzer do. à Bout. 25 und 30 Mgr.,
Coblener do. à Bout. 25, 30 und 40 Mgr.,
Neufchâtel superieure à Bout. 37 1/2 und 40 Mgr.
verkauft Gotthelf Kühne, Weinhandlung,
Petersstraße Nr. 43/34.

Große frische Schellfische,
frische See-Dorsche,
frische Kieler Sprotten,
frische Speck-Vöcklinge,
frische wilde Enten

empfehlen äußerst billigst M. D. Schwennicke Ww.

Echt böhmische Fasanen

in großer Auswahl,

große Pommerische Gänsebrüste,
reines Gänsefett à 14 Mgr.

bei

M. D. Schwennicke Ww.

Frische Holsteiner, Helgoländer, Whit- stabler und Natives-Austern,

frische See-Hummern,

frische Steinbutt,
frische Schellfische,
frischen See-Dorsch,
geräucherte Makrelen,
Kieler Sprotten,
Kappler Vöcklinge,
Böhmische Fasanen,
Straßburger Gänseleber-, Rebhuber-, Wachtel-
und Schnepfen-Pasteten in Terrinen,
geräucherte Pommerische Gänsebrüste,
Hamburger Rauchfleisch,
geräucherte Hamburger Rindszungen,
Renntierzungen,
Frankfurt a/M. Bratwürste,
erhält und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Zu Christgeschenken

empfehle ich mein großes Lager feinsten Fleisch-Waaren zu billigen Preisen.

Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Die Senf-Fabrik von Aug. Nitzsche

empfehle Fabrikat, scharf und mild, so wie ff. engl. und Kräuter-Moschick in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Anker, so auch in Glas- u. Steinbüchsen; es werden auch leere Senffläschen, Glas- u. Steinbüchsen zu jeder Zeit mit angenommenen Preussergläschen Nr. 13.

Sardines à l'huile,

frische Perrigord-Trüffel in Blechdosen von $\frac{1}{2}$ & und $\frac{1}{4}$ &, Frankfurter Würstchen, Astrachaner und Hamburger Caviar, pomm. ger. grosse Gänsebrüste empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

frische franz. Perrigord-Trüffel, franz. candirte Früchte in Cartons, Malaga-Trauben-Rosinen in Kisten, bunten Düten und feinen Cartons,

Imperial-Pläumen in Cartons, frische Malaga-Weintrauben, neue Smyrner Tafelseigen,

Alex. Datteln, Messinaer Apfelsinen, italien. Rosmarin- und Borsdorfer Apfel,

empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Whitstabler u. Natives-Mustern,

Brech- und Stangenspargel, Schnittbohnen, junge Schoten, Champignons, neue Perrigord-Trüffel, neue Sardines à l'huile, Ananas in Blechbüchsen div. Größe, russ. Zuckerschoten empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

frische junge Geseu bester Qualität empfing ich heute die erste Sendung und empfehle solche als etwas Ausgezeichnetes.

Ad. Schröter, Markt Nr. 6.

Notiz für die Herren Schneidermeister.

Alle kleine Tuchstücke, nicht unter 1 Zoll schmal, naht- und fadenfrei, kauft das Pfd. für 1 $\frac{1}{2}$

Ernst Starke, Quierstraße, Stadt Dresden.

Guß- und Schmelzeisen,

Reising, Zinn, Zink, Blei, Knochen, Hornabfälle, Gubern, Papierspäne werden fortwährend zu den höchsten Preisen gekauft bei

Ernst Starke, Quierstraße, Stadt Dresden.

„Kaufgesuch.“

Zu dem Preise von circa 80—100,000 \mathfrak{M} wird ein Rittergut zu kaufen gesucht. Unter Angabe der Fläche und Güte, so wie der Inventariestücke werden gefällige Anerbietungen unter der Adresse B. B. 5. poste restante Cöthen erwartet.

Kaufgesuch.

Ich suche in der Umgegend von Leipzig ein Bauergut im Preise von 8—10,000 \mathfrak{M} gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen.

Advocat Hermann Kühn, Neumarkt Nr. 6.

Eine alte englische Uhr

mit Federkraft, 8 Tage gehend, sucht zu mäßigem Preise zu kaufen

Bernhard Moberstedt, Brühl Nr. 64.

Eine Kramerfirma

wird gesucht. Offerten werden poste restante unter A. O. 5 \mathfrak{M} entgegen genommen.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner oder mittlerer Kanonenofen. Adressen Nicolaisstraße Nr. 34.

Ich suche 2500 \mathfrak{M} gegen Cession einer Mündelhypothek. Leipzig, den 16. December.

Rechtsanwalt

Robert Kleinschmidt.

300 \mathfrak{M} werden auf eine sehr schöne Landhypothek sofort gesucht.

Adressen unter D \mathfrak{M} 5 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Einem thätigen Mann wird die gute Gelegenheit geboten, mit 1/3 bis 400 \mathfrak{M} baarem Gelde als Theilnehmer an einem sehr sichern Geschäft 3—400 \mathfrak{M} jährlich Gewinn zu machen. Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Ein gewandter Commis, (Manufacturist) der die gehörige Routine besitzt, um die vorkommenden Reisen mit zu besorgen, wird hier selbst zum baldigsten Antritt zu engagiren gesucht. Adressen W. S. 77. franco poste restante Leipzig.

Gesucht werden zwei Mechanikus-Gehülfen, geübt auf Reifzeuge, bei C. S. Gröben, Burgstraße Nr. 11.

Ein Sohn rechtlicher Kellern, der die nöthigen Kenntnisse im Schreiben und Lesen besitzt, wird in einem hiesigen Comptoir von nächste Ostern an als Laufbursche gesucht.

Desfallsige Anmeldungen werden mündlich in den Mittagsstunden Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts angenommen.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein junger Mann zur Führung der Bücher und Correspondenz zum baldigen Antritt gesucht. Anmeldungen werden poste rest. Leipzig K. M. \mathfrak{M} 1570. entgegengenommen.

Ein geübter Cigarrenarbeiter kann gegen Sicherstellung Hausarbeit bekommen kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Ein Schreibersbursche wird zum 15. künft. Mon. gesucht. Dr. Schüler, Quandts Hof.

Gesucht

wird sofort ein geübter Anstreicher auf Bleche, der gute Zeugnisse über sein Verhalten aufzuweisen hat, in der Gasmessfabrik in Connewitz Nr. 110B.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Arbeiter, welcher Vormittags eine Nebenbeschäftigung hat, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird für ein hiesiges respectables Wechselgeschäft ein Lehrling, mit guten Schulzeugnissen versehen und von ehrlichem Charakter.

Sich gefälligst zu melden Stadt Malmedy, 2. Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen aufs Land, das gut platten und nähen kann. Zu melden Thomasmühle in der Mehlstube.

Zum 1. Januar 1857 wird auf ein großes Rittergut, 5 Stunden von Leipzig, zur Unterstützung der Hausfrau in der inneren Wirthschaft ein gebildetes Mädchen gesucht, welches die feine Küche versteht, so wie auch in weiblichen Arbeiten erfahren ist.

Persönliche Vorstellung nebst Beibringung der Zeugnisse werden Sonnabend den 20. December Vormittag von 10—1 Uhr in Leipzig im Gasthof zur Stadt Hamburg entgegengenommen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches gewandtes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 4, 4 Tr., von 9 Uhr an.

Gesucht wird für eine vornehme Herrschaft ein anständiges Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur Beaufsichtigung eines Kindes. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein solides, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird zum 1. Jan. gesucht. Zu erfragen Lindenstr. 1 im Hofe 1 Tr.

Ein kräftiges Mädchen von gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen, wird zum 1. Januar für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Lehmanns Garten 4. Haus, rechts parterre.

Gesucht wird sogleich ein solides Mädchen, welches keine Arbeit scheut, Reudnitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in eine Conditorei ein junges ansehnliches Mädchen nach außerhalb.
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, 4. Etage rechts.

Gesucht wird für auswärts eine perfecte Köchin, welche zum 1. Januar antreten kann. Nur Solche haben sich zu melden, welche gute Zeugnisse haben und in ihrer Brauchbarkeit tüchtig sind, Hainstraße Nr. 14, Donnerstag von Mittag 3 bis 4 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 83 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häusl. Arbeit von 16 bis 18 Jahren. Das Nähere Halle'sches Gäßchen Nr. 17 part.

Gesucht wird sogleich Krankheit halber ein gewandtes Stubenmädchen Lehmanns Garten, 2. Thür parterre rechts.

Gesucht wird ein fleißiges Dienstmädchen bei dem Rathes-Messer Klösch, goldene Kanne.

Ein gewandter Kellner sucht Stelle hier oder auswärts; war 5 Jahre in einem Gasthaus, kann gut empfohlen werden. Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Hof 2 Tr.

Ein junges Mädchen, das das Puzmachen gelernt hat, sucht hier oder auswärts eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau mit Beaufsichtigung von Kindern, oder in einem Verkaufsgeschäft. Näheres Reudniger Straße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein junges kräftiges Mädchen aus Bayern, welches noch nicht hier diente, sucht bis zum 1. oder 15. Januar einen Dienst für häusliche Arbeit oder auch für Alles. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, vorn heraus 4 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht als Jungemagd oder für die Küche und häusliche Arbeiten Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfahren Frankfurter Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine Köchin sucht Dienst, zum 1. Januar oder später. Zu erfragen Rosplatz Nr. 14 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, das im Nähen und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum ersten Jan. in einem Verkaufsgeschäft oder als Jungemagd eine Stelle.

Näheres ist zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Januar für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd einen Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier gedient und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Januar einen Dienst. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 1. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerbergasse Nr. 64, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht für Küche und Hausarbeit in einer stillen Familie oder bei einer alleinstehenden Person zum 1. oder 15. Januar einen Dienst hier oder auswärts. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 43 im Hutmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen von 17 Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Holzgasse Nr. 13.

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Aufwartung. Kl. Windmühlenstraße Nr. 1 parterre.

An die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren von Grundstücken.

Beauftragt, vielen sehr geachteten und bemittelten Familien für Ostern und Johannis 1857 Wohnungen im Preise bis zu 400 fl zur Vermietung nachzuweisen, ersuche ich höflichst, mir die Verzeichnisse **frei werdender Familienlogis**, so auch von Gewölben und Geschäftslocalen noch vor Weihnachten gefälligst zugehen zu lassen.

Julius Knöfel, Agent, **Local-Comptoir**,
Johannisgasse Nr. 44b parterre.

Gesucht wird ein helles meublirtes Stübchen ohne Bett. Gefällige Adressen niederzulegen Querstraße Nr. 3 parterre.

Local-Gesuch. Für ein gewerbliches Etablissement wird ein heizbares Local von 800 bis 1000 Quadrat-Ellen Grundplan, aus möglichst wenigen Abtheilungen bestehend, entweder eine Etage oder ein sehr hohes, völlig trockenes Parterre, als Werk- statt zu miethen gesucht durch

Adv. Göring — Tuchhalle. —

Gesucht wird zu Ostern 1857 für eine Familie ohne Kinder ein Mittel-Logis in der Dresdner und Zeiger Vorstadt oder Reichels Garten. Adressen mit Preisangabe, bezeichnet F. D. 12., beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 2 Familienlogis, jedes zu 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, in 1. oder 2. Etage einer belebteren Straße der inneren Vorstadt. Adressen bei **S. Fränkel sen., Schwabe's Hof.**

In Nähe der Salomon-, Quer- bis Lindenstraße sucht ein junger Beamter für 1. Januar 1857 eine Stube mit Kammer ohne Meubles. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 2, 3. Etage, Nachm. von 2—4 Uhr.

Zu miethen gesucht wird für bevorstehende Neujahrsmesse ein kleines Gewölbe. Adressen nebst Preisangabe sind gefälligst abzugeben bei **C. L. Neumann & Brunert**, Reichsstraße Nr. 36.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Gewölbe oder Niederlage, passend für einen Böttcher, wo möglich auf der neuen Straße oder Gerberstraße. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Gesucht wird ein meublirtes heizbares Zimmer von ein paar soliden jungen Leuten als Atermiethe, innere oder Vorstadt, im Preise von 28—34 fl . Adressen sind niederzulegen Goldhahn-gäßchen Nr. 5 bei Herrn Schneidermeister Schoppe.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen als Schlafstelle. Adressen sind abzugeben Nicolaikirchhof Nr. 5 bei Mad. Geißler.

Verpachtung.

In der Umgegend von Chemnitz ist ein frequenter Gasthof mit schöner Dekonomie sofort zu verpachten. Auskunft darüber ertheilt Herr **F. P. Dünckler** in Leipzig, Burgstraße Nr. 23.

Meubles für eine bis zwei Stuben sind zu vermieten. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Messvermietung. Brühl Nr. 79, vis à vis der Katharinenstraße, ist in der zweiten Etage ein Zimmer mit Schlafgemach für diese und folgende Messen zu vermieten.

Vermietung. Ein großes schönes Gewölbe, mit hellen Nebenträumen, in lebhaftester Geschäftslage, ist für 1500 Thlr. von Ostern ab anderweit zu vermieten; so wie ferner einige Geschäftslocale in 1. Etagen vorzüglicher Messlagen, — ein dergl. in der Hainstraße zu einem Comptoir oder einer Expedition passend nebst Wohnung für 200 Thlr., — ein anderes dergl. für 100 Thlr. und ein mit Schaufenstern und sonst gut eingerichtetes Parterre-Local in der **Grimma'schen Straße**, außer den beiden Hauptmessen für 90 Thlr. zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Eine große 1. Etage in der innern Dresdner Vorstadt ist für 300 Thlr. von Ostern an ebenfalls durch Obigen zu vermieten.

Parterre-Logis mit Garten.

Zu vermieten ist zu Neujahr ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Entrée, Küche, Keller nebst Zubehör. **Elisenstraße** Nr. 6 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist **Elsterstraße** Nr. 1602b die 2. Etage. Jährlicher Miethpreis 80 Thlr.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten **Floßplatz** Nr. 1 parterre vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, vorn heraus 1 Treppe, an einen Herrn. Zu erfragen **Johannisgasse** Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafstube für Herren **Magazinstraße** Nr. 25.

Eine Str
Straße Nr.

Zu ver
ihen Stub

Off
Reichels G

Offen
Rorichstraf

Heute

Heute

Seu

mpfiehlt
in könig

GOL

Heute

Rigi

Heute

Wells
am C

Seu

H

Heute

Ger

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten an Herren Dresden
Straße Nr. 63 bei der Post, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle in einer freund-
lichen Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Reichels Garten, alter Hof Nr. 10 beim Schneidermeister Jaeger.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Moritzstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe rechts.

**Bester Bitterbier (Extra-Gebräu! — Deutscher
Porter! —)** verkauft täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf.
sowohl in als außer dem Hause und empfiehlt bestens
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Grosse Funkenburg.

Rocturtle-Suppe empfiehlt heute Abend
J. Fr. Selbig.

Theater in der Restauration zur grünen Schenke.

Heute Donnerstag: **Das Käthchen von Heilbronn**, Ritterschauspiel in 5 Acten.

G. Crusius.

Theater in der Oberschenke zu Gutritsch.

Heute Donnerstag „Lenore“, Schauspiel mit Gesang in 3 Acten. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Alwin Thieme.

Bayerische Bierstube zum grossen Joachimsthal,

Hainstrasse No. 5 parterre.

Heute Abend Rocturtle-Suppe.

Robert Reithold.

Bayerische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt

empfehlen zu heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Zunge. Hierbei mache ich auf das feine bayerische Bier aus
der königlichen Brauerei in Nürnberg aufmerksam.

C. W. Schneemann.

Heute Schlachtfest bei **W. Teich**, große Fleischergasse Nr. 16.

Goldener Hirsch. Heute Schlachtfest bei **C. G. Maede.**

Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße 11.

Riginger Bierstube, „Stadt Wien“, empfiehlt täglich ein feines Glas **Riginger.**

G. F. Möbius.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. A. Schneider**, Erdmannsstr. Nr. 3.

Wells Rheinische Restauration, Hainstraße Nr. 31. Heute Abend Roastbeef
am Spieß. NB. Das bayerische doppelte und Lagerbier sind ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu freundlichst einladet
C. F. Lebe, niederer Park Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen bei **G. Vogel** am Barfußberge.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **John** im Rheinischen Hof.

Geraer Lagerbier feinste Qualität zapft täglich frisch **Carl Weinert**,
Universitätsstraße Nr. 8.

Leinwandhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das bayerische
Bier aus der königl. Brauerei ist vorzüglich.

W. Möpiger.

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer**,
Halle'sches Gässchen Nr. 4.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde in der Nacht v. 16.—17. huj. auf dem
Wege von der Tuchhalle, Brühl, bis in die Nicolaisstraße eine
ältere Brieftasche von dunkelgrünem feinen Leder, enthaltend diverses
Papiergeld, eine Postkarte v. J. 1854 auf den Besitzer lautend
und verschiedene Adresskarten, eben dabei auch ein Heftbuch mit
rothem Papierumschlag, den Bazar betreffende enthaltende Notizen.
Der eheliche Finder, der beide Sachen in der Tuchhalle bei dem
Hausmann Herrn Hähle abgibt, erhält obige Belohnung.

Zehn Thaler Belohnung

wird demjenigen zugesichert, welcher ein Päckchen mit ca. 50 bis
60 Thlr. Cassenbillet zurück bringt, welche am Bazar den 17. d.
Mts. Abends 5 Uhr verloren wurden. Abzugeben im grünen
Saal bei Herrn Reimann.

Ein goldenes Armband

in Blätterform verloren im Saal der Buchhändlerbörse oder auf
dem Wege von dort nach der Rosenthalgasse.

Herr Juwelier Müller, Schuhmachergässchen Nr. 6, wird
selbiges gegen 1 Thlr. Belohnung zurückzunehmen die Güte haben.

Verloren ging an Dienstag Abend eine goldene Broche
mit Türkisen, von Hohmanns Hof bis zur Buchhändlerbörse.
Abzugeben gegen Dank und Belohnung Petersstraße Nr. 13
links im Verkauf.

Verloren wurde am Montag Abend von der Petersstraße
bis ins Theater ein Gummischuh. Gegen Belohnung abzugeben
Fleischerplatz Nr. 5, 3. Etage.

Verloren wurde am 17. d. M. ein Klapphorn-Mundstück
von Messing. Gegen Belohnung abzugeben b. Casernen-Hausmann.

Verloren oder liegen geblieben: Am 17. Vormittags
eine Zeichnung in Wasserfarbe, einen Blumenstrauß vorstellend.
Man bittet um gef. Zurückgabe in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung.

Vertauscht wurde am Dienstag Abend im Concert der Cu-
terpe ein Leder-Galoch mit Feder. Man ersucht den Umtausch
des verwechselten Schuhs gefälligst Petersstraße Nr. 40, 3. Etage
vorn heraus zu bewirken.

Verloren wurden ein Paar zugeschnitt. Sammetstiefel mit rothem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 3, 4 Tr.

Verloren wurde gestern ein kleiner Brief. Man bittet denselben gegen 2 1/2 Ngr. Belohnung Hohmanns Hof im literar. Museum abzugeben.

Verloren wurde gestern Mittag durchs Schuhmacher- u. Salzgäßchen ein Porte-monnaie. Der ehrliche Finder wird gebeten, den Inhalt als Belohnung, das Uebrige aber alter Hof 3, 1 Tr. abzugeben.

Ein junger gelbbrauner Affenpinscher hat sich den Dienstag früh verlaufen mit Halsband und Steuernummer 1372. Man bittet denselben gegen Belohnung auf die lange Straße Nr. 19 parterre zurück zu bringen.

Zugelaufen ist ein aschgrauer Hund. Das Nähere zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 30 im Gewölbe.

Papiergeld, welches in meinem Geschäftslocale liegen geblieben, kann der sich Legitimirende in Empfang nehmen. Marie Drugulin.

Ein schwarzer Wasserhund mit ledernem Halsband ist zugelaufen. Der Eigenthümer melde sich gefälligst
Querstraße Nr. 23, im Hofe rechts parterre.

Im Auftrage des Herrn **Maner Kallir** in Brody, Curators der Masse des verstorbenen Herrn **Samuel J. Knicker** in Brody, ersuche ich alle Diejenigen, welche Wechsel oder Buchforderungen an den verstorbenen **S. J. Knicker** haben, solche bei mir baldmöglichst anzumelden und des Weiteren gewärtig zu sein.
Leipzig, den 15. December 1856.

Moritz Marx.

Statuetten und Basreliefs nach Thorwaldsen. In Biscuit (unglasirtem marmorähnlichem Porcellan)

bei **Carl B. Lorek, Johannisgasse Nr. 6-8.**

Herr **Wilhelm v. d. Crone** wird **Donnerstag Nachmittag 2 Uhr** beerdigt. Die Freunde des Verstorbenen werden gebeten, sich im **Café Hanisch (Dresdner Straße)** zu versammeln.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Braunkohl mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Se. Hoheit der Herzog v. Sachsen-Altenburg
n. Gefolge v. Altenburg, großer Blumenberg.
v. Apel, Oberst a. Dresden, gr. Blumenberg.
Achille, Frl. a. Dresden, Stadt Wien.
Blum, Brauer a. Wien, schwarzes Kreuz.
Behne, Ingen. a. Graz, und
Bedert, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Bott, Kapellm. a. Kassel, Hotel de Pologne.
Busch, Stud. a. Erlangen, Hotel de Prusse.
Briegleb, Hofrath a. München, Stadt Rom.
Bachmann, und
Barth, Del. a. Hedersleben, goldnes Sieb.
Buchner, Forstbes. a. Wermisdorf, d. Haus.
Chabrol, Rent. a. Paris, Stadt Rom.
Döhler, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Elsan, Kfm. a. Schweidnitz, Stadt Hamburg.
Fröblich, Fabr. a. Linz, halber Mond.
Fleischer, Maschinenbauer a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.
Furtwängler, Maler a. Triberg, Bamb. Hof.
Florstedt, Del. a. Hedersleben, goldnes Sieb.
Goldschmidt, Kfm. a. Liverpool, S. de Pol.
Grosse, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Gerstung, Kfm. a. Jena, Stadt Hamburg.
Golle, Kgbes. a. Pylau, deutsches Haus.
Gilbert, Inspector a. Köln, Hotel de Russie.
Hechbauer, Uhrmacher, und
Hechbauer, Partic. a. Gotha, schwarzes Kreuz.
Habich, Kfm. a. Kassel, Stadt Gotha.
v. Hagen, Leutn. a. Wien, Stadt Wien.
Holzhausen, Del. a. Zerbst, und
Haase, Kfm. a. Pegau, grüner Baum.
Hanewald, Kfm. a. Quedlinburg, und
Hiller, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Hellingner, Maler a. Hall, Bamberger Hof.
Hahn, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.
Heinig, Kfm. a. Grimma, Stadt Hamburg.

Heinzelmann, Pastor aus Neuendorf,
Höpf, Kfm. a. Bayreuth, und
Hartmann, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
v. Hellendorf, Frau Gräfin a. Wolmirstädt, und
v. Hellendorf, Frau Kammerh. aus St. Ulrich,
Hotel de Baviere.
Juliusburger, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Kleppsch, Kfm. a. Auffig, Palmbaum.
Krebs, D., Regim.-Arzt a. Grimma, St. Dresd.
Kahlo, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Knobloch, Privatm. a. Sorau, und
Kurz, Müller a. Borna, und
Klöfere, Schmiedem. a. Noosen, Rauchwaarenh.
v. Kalinshy, Graf a. Warschau, S. de Russie.
Lutz, Kfm. a. Zwenkau, grüner Baum.
Löder, Frau Kgbes. a. Peres. S. de Prusse.
Lühring, Kfm. a. Hannover, St. Dresden.
Leidhold, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Monin, Kfm. a. Paris,
Manali, Kfm. a. London, und
Mengersen, Frau Gräfin a. Zschepplin, S. de Bav.
Müller, Privatm. a. Berlin, und
Mallmann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
Meyer, Frl., Sängerin a. Berlin, gr. Vibrg.
Meyer, Kfm. a. Bennshausen, St. London.
Merten, Kfm. a. Scherlich, Stadt Hamburg.
Romhard, Rent. a. Paris, und
Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Michaelis, Kfm. a. Chemnitz, S. de Russie.
Münzer, Fabr. a. Ronneburg, St. Berlin.
Nebe, Obes. a. Starfiedel, Stadt Gotha.
v. Novotha, Obes. a. Siraak, S. de Baviere.
v. Deselein, Obes. a. München, S. de Russie.
Philippi, Hoffschloffer a. Wiesbaden, schwarzes Kreuz.
Paalheim, Kfm. a. Barby, Rauchwaarenhalle.
v. Pohlenz, Major a. Dresden, gr. Plumenb.

Pignol, Kfm. aus Berlin, Stadt London.
Rasberg, Del. a. Seutsch, Palmbaum.
Röder, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.
Ripie, Rent. a. London, großer Blumenberg.
Räbe, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Süß, Brauer a. Wiesbaden, schwarzes Kreuz.
Stegler, Obes. a. Sackstein, Stadt Gotha.
Schreiber, Part. a. Dresden, Plauenscher Hof.
Schubert, Kgbes. a. Tragsdorf, grüner Baum.
Schneider, Forstbes. a. Treuen, goldner Hahn.
Schubert, Del. a. Quedlinburg,
Sachs, Kfm. a. Berlin, und
Seckbach, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Schollart, Kfm. a. Brüssel,
Schmitz, Kfm. a. Aachen, und
Stammann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
v. Schönberg, Kgbes. a. Thammenhain, Stadt
Dresden.
Sieghardt, Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.
Schäfer, Ziegeleibes. a. Magdeburg, S. de Pol.
Schönberg, Kfm. a. Apolda, Tiger.
Schiller, Koffh. a. Lobositz, goldnes Sieb.
Voss, D. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Victor, Kfm. a. Gassen, schwarzes Kreuz.
Völkel, Kfm. a. Langenbielau, Rauchwaarenh.
v. Wagdorf, Frau a. Störmthal, St. Gotha.
Wagner, Tischlerm. a. Potsdam, halber Mond.
Wagner, Kfm. a. Ronneburg, St. Berlin.
v. Wagdorf, Kammerh. a. Störmthal,
Weiß, Obes. a. Burkensdorf, und
Wustaudt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Waller, Rent. a. Florenz, und
Wolf, Kfm. a. Gotha, Hotel de Pologne.
v. Witzleben, Kgbes. a. Ripscher, St. Dresden.
Weinberg, Kfm. a. Gladbach, Stadt Hamburg.
Zöllner, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Zacharias, Rent. a. Wien, Hotel de Russie.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

An A....

Hoch strahlet uns des Lebens Maiensonne,
Und sanft umschlinget uns der Liebe Band,
Aus Deinen klaren Blicken trink' ich Wonne,
Und köstlicher wird mir dies Staubgewand;
Bereint verjünget uns der Liebe Leben
Im Kampfe mit der Falschheit rauhem Streben.

Nach 19 Monaten, erstes und letztes Wort. Dem Besten,
dürfen Sie mir keinen Brief schreiben?

* * *

Unter diesem Zeichen erkenne ich meinen Engel; verläre mich
durch noch nähere Sichtbarkeit! Einige Zeilen unter obigem
Zeichen an die Expedition d. Blattes kommen nur in meine Hände.

Am 17. d. Mts. endete nach kurzem, aber schwerem Kranken-
lager unser theurer Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,
Carl Gottfried Wegold.

Um stille Theilnahme bitten

die Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme beim
Tode unsres geliebten Gatten und Vaters, so wie für die ehren-
volle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir unserm
wärmsten, innigsten Dank.

Leipzig, am 17. December 1856.

Die Familie
Jungbans.